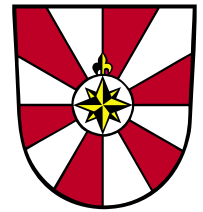




Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
17. Jahrgang • 1-2019 • 25. Januar 2019



Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: **Großziethen**
Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Meilenstein zum 25. Jahrestag der Gründung des MAWV enthüllt



Kita „Storchennest“ in Waßmannsdorf nach Umbau wiedereröffnet



Zur Sache

Die Gemeinde hat in den letzten zwei Monaten zwei wichtige Vereinbarungen mit Partnern im Umland getroffen. Ende November unterschrieben Engelbert Lütke Daldrup, Geschäftsführer der Flughafengesellschaft, und Bürgermeister Dr. Udo Haase eine Grundsatzerklärung zur Weiterentwicklung des Flughafenumfeldes. In dieser Erklärung bekunden beide Seiten den Willen bei der Entwicklung des Flughafenumfeldes enger zu kooperieren. Mitte Januar folgte die Unterzeichnung eines Memorandums of Understanding mit dem Stadtbezirk Berlin Neukölln, dessen Wortlaut Sie in dieser Ausgabe finden. In Kürze wird es auch eine gemeinsame Erklärung der Gemeinde Schönefeld und des Berliner Stadtbezirks Treptow-Köpenick zur engeren Zusammenarbeit geben. Wichtigstes Ziel dieser Vereinbarungen ist es, auf die dynamische Entwicklung in der Region zu reagieren und gemeinsam langfristig funktionierende Lösungen für die Infrastruktur zu entwickeln.

Über die Herausforderungen, vor der die Gemeinde dabei steht, gibt der Vorsitzende des Entwicklungsausschusses, Olaf Damm, in einem ausführlichen Interview Auskunft.

Leider haben wir viel zu wenig Platz für unseren Rückblick auf den Advent in Schönefeld. Viele fleißige Hände und ehrenamtliche Helfer haben dazu beigetragen, stimmungsvolle Feiertage zu schaffen. Vielen Dank.

Ihre Angela Hybsier

Unter-
zeichnung



Seite 4

Dezernat IV



Seite 6

Rückblick



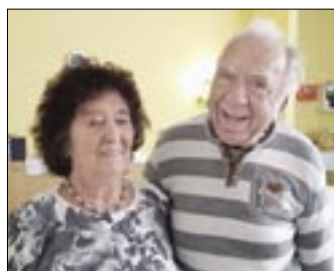
Seite 13 - 16

Spende übergeben

Mitglieder der Reisegruppe, die im Rahmen der Partnerbeziehungen die Mongolei besuchten, hatten im Dezember dem Schönefelder Bürgermeister eine Spende für ein Waisenhaus in der mongolischen Hauptstadt übergeben. Die Bürgermeisterin des Partnerbezirkes Bayangol, S. Odontuya, an die Dr. Haase die Spende übergab, überbrachte sie dem Manna Children's Center.



Das Ehepaar Tornow aus Kiekebusch feierte Ende November sein 60-jähriges Ehejubiläum. Ortsvorsteher Horst Bieber und Bürgermeister Dr. Udo Haase gratulierten dem Paar zur Diamantenen Hochzeit und wünschten noch viele gemeinsame Jahre.



Einladung: Vortrag zur Geschichte Schönefelds



Überall drehen sich die Baukräne im Ortsteil Schönefeld. Die Einwohnerzahl wächst. Der Vortrag des Ortschronisten Hans Schäfer gibt mit vielen interessanten Details einen Einblick in die Geschichte des Ortsteils.

Als Schönefelder Ortschronist führte ich im Oktober 2018 einen Vortrag zur Geschichte unseres Schönefelder Heimatortes durch. Zahlreiche Schönefelder, hatten aus den unterschiedlichsten Gründen, nicht daran teilnehmen können. Auf Grund der häufig gestellten Anfrage, werde ich diesen Vortrag noch einmal wiederholen. Nach Absprache mit Frau Olga Eizen, der Clubhausbetreiberin, habe ich folgenden Termin vereinbart.

Der Vortrag findet am 8. Februar um 18 Uhr statt.

Wo: Clubraum, auf dem Sportplatz in Schönefeld, Bohnsdorfer Chaussee 34.

Thema:

„Schönefeld ein märkisches Dorf im Wandel der Zeiten - von gestern zu heute“

Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Termin bitte vormerken!!!!

Hans Schäfer

Meilenstein enthüllt



Frau Christine Gollnow, Vorsitzende des Siedlervereins, Dieter Brandt, Stellvertreter, Kassenwartin Magret Kunsz und Ortsvorsteher Olaf Damm bei der Enthüllung des Meilensteins

Der Siedlerverein Waltersdorf stellte zum Jahresende 2018 seine Tätigkeit ein. Bevor er dies jedoch tat, wurde auf Beschluss der Mitgliedschaft das restliche Geldvermögen des Vereins für die Errichtung eines Spielplatzes in der Waltersdorfer Siedlung investiert. Das Gebäude des Siedlervereins, welches die Gemeinde erworben hat, soll auch künftig für die Bürgerschaft dort zur Verfügung stehen. Da die Gemeinde beabsichtigt, dieses Gebäude für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sind wesentlich höhere Anforderungen mit Bezug auf die Bauvorschriften zu beachten, als wenn dies von einem Verein für Vereinszwecke genutzt worden wäre. Die Gemeinde beabsichtigt mit einem Planer zu überlegen, wie die Auflagen am besten umzusetzen sind und wie und in welcher Form das Gebäude hergerichtet werden muss, um

diesen Anforderungen zu genügen. Unabhängig davon, ließ der Siedlerverein das Grundstück neu einzäunen und den Kinder-spielplatz errichten, der nunmehr in kommunaler Hand liegt und durch die Gemeinde auch betrieben wird. Um daran zu erinnern und auch daran, dass das Leben und die Entwicklung der Siedlung viele Jahre hindurch durch den Siedlerverein vorangebracht wurden, entschloss sich der Verein, einen Radwegemeilenstein aufzustellen. Zur feierlichen Enthüllung des Steins waren neben der Vorsitzenden des Siedlervereins Frau Christine Gollnow, ihr Stellvertreter Dieter Brandt, Kassenwart Magret Kunsz und Ortsvorsteher Olaf Damm gekommen. Im Anschluss an diese Zeremonie lud Bürgermeister Dr. Haase zu einem Glas Sekt ein, um auf diesen letzten Erfolg des Vereins anzustoßen.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung: 15899

Hauptwohnung: 15771

Nebenwohnung: 128

(Stand 11. Januar 2019)





Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Gemeinde Schönefeld, liebe Gastleserinnen und Gastleser,

ich möchte heute in eigener Sache auf ein Thema zu sprechen kommen, welches im Zusammenhang mit meinem angeblichen Wegzug auftauchte. **Da wurde offensichtlich im Internet die fake news-Nachricht verbreitet, der Bürgermeister verkauft sein Haus und ist dabei aus Schönefeld wegzuziehen.** Zum Glück hat uns ein guter Freund davon rechtzeitig unterrichtet, denn sonst wüssten wir bis heute nicht, was so alles im „Netz“ steht und später bei den Leuten diskutiert wird.

Also, an dieser „Ente“ ist nichts, aber auch gar nichts wahr. Somit können ab sofort wieder andere Themen mit mehr Wahrheitsgehalt behandelt werden.

Der Kampf um die Verbesserung der Infrastruktur in

Schönefeld geht weiter und wird auch künftig weiter intensiviert. Nachdem wir mit der Flughafengesellschaft eine Vereinbarung getroffen haben, um gemeinsam in dieser Angelegenheit voranzukommen, werden wir auch mit der Neuköllner Verwaltung enger zusammenrücken, denn es gibt genügend Themen und Probleme, die nur gemeinsam gelöst werden können. **Mit Neukölln soll die Zusammenarbeit auch auf den Bereich Ordnung und Sicherheit erweitert werden, besonders im Hinblick auf den ruhenden Verkehr, die Falschparkerei und die illegalen Müllablagerungen.** **Als wir das Thema U7 in Rudow mit dem Berliner Senat diskutiert haben, hat uns ein Schreiben von unserer Landtagsabgeordneten Tina Fischer sehr geholfen.** In diesem Schreiben stand, dass sich die Brandenburger Seite an den Kosten für die Machbarkeitsstudie einer U7-Verlängerung beteiligen werde. Frau Fischer konnte diesen Brief wenige Stunden vor dem Senatsbesuch in Neukölln an uns schicken, so dass alle Senatoren und der Regierende Bürgermeister davon Kenntnis bekamen, was die Erstellung dieser Studie mit Sicherheit beschleunigen wird. Mein Neuköllner Bürgermeister-Kollege Martin Hikel gab uns vor dem Gespräch

diesen Hinweis, weil es bis zu diesem Zeitpunkt noch kein offizielles Votum von Brandenburger Seite gab. Damit wäre das jetzt endlich geklärt, wofür ich unserer Landtagsabgeordneten wirklich sehr dankbar bin.

Was den Autobahnanschluss in Kiekebusch betrifft, werden wir im ersten Quartal 2019 weitere Gespräche führen, die hoffentlich ebenso von Erfolg gekrönt sein werden. Ich werde in jedem Fall auch in dieser Sache über den laufenden Stand der Dinge weiter berichten und informieren.

Ein ganz wichtiger Beschluss der Gemeindevertretung wurde in der Dezembersitzung gefasst. **Ein Nachtragshaushalt für das Jahr 2018, der uns erlaubt, den Auftrag für die Errichtung einer Mehrzweckhalle neben dem Gymnasium bereits jetzt auszulösen. Damit wird es möglich sein, dass in jedem Fall 2020 nicht nur das Gymnasium, sondern auch die neue Sporthalle in Betrieb genommen werden können.** Damit wird dann neben dem evangelischen Gymnasium auch ein staatliches Gymnasium mit bilinguaem Angebot für unsere Jugendlichen bereitstehen. **Unser Landkreis plant zudem noch ein drittes fünfzügiges staatliches Gymnasium im Ortsteil Schönefeld, welches voraussichtlich ab 2023/24 an den Start**

gehen soll. Damit würde die Schullandschaft in unserer Gemeinde in naher Zukunft wirklich sehr gut ausgebaut. Anfang Dezember hatte ich die Gelegenheit, den Geschäftsführer der FBB Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup für drei Tage nach Ulaanbaatar zu begleiten, um dort mit der mongolischen Fluggesellschaft MIAT Verhandlungen zu führen und eine Vereinbarung zu unterzeichnen, die die weitere Kooperation zwischen beiden Gesellschaften regelt. Des Weiteren wurde auch die künftige engere Kooperation der beiden Hauptstadtflughäfen verabredet.

Besonders ärgerlich war und ist der Ausfall unserer Schwimmhalle, die Anfang Dezember für einige Tage geschlossen bleiben musste, weil Bauarbeiter ein Stromkabel durchtrennt hatten. Zur Zeit machen uns abgelöste Fliesen im großen Becken Probleme, die hoffentlich bald behoben sein werden. Wir sind dabei, über unsere Versicherung die Schadenverursacher haftbar zu machen. Auch wenn wir das Geld für die zerstörten Teile wiederbekommen, bleibt das Ganze doch mehr als ärgerlich. Für das neue Jahr 2019 wünsche ich Ihnen allen und uns viel Erfolg, Glück und vor allem Frieden und Gesundheit!

Ihr Bürgermeister

Dr. Udo Haase

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	030/53 67 20 0
Sekretariat Bürgermeister:	030/53 67 20 10
Dezernat I - Bürgerdienste	030/53 67 20 33
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	030/53 67 20 55
Dezernat III - Zentrale Dienste	030/53 67 20 22
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	030/53 67 20 77
Frau Valeska Matz	030/53 67 20 88

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld, Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0

Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178/866 16 57, angela.hybsier@gmail.com

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 8.600 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 02.01.2016.

Bezirk Neukölln und Gemeinde Schönefeld vereinbaren engere Zusammenarbeit

Der Berliner Bezirk Neukölln und die Gemeinde Schönefeld haben am 15. Januar 2019 in einem „Memorandum of Understanding“ eine zukünftig engere Zusammenarbeit vereinbart. Schwerpunkt wird die Planung für ein gemeinsames Verkehrskonzept im Bereich Schönefeld Nord, Großziethen und die südlichen Neuköllner Ortsteile Rudow und Buckow. Neben einer Verlängerung der U7 gehören dazu insbesondere Wegeverbindungen für Fußgänger, Radfahrende und Kraftfahrzeuge. Darüber hinaus sollen die Ordnungsämter beider Kommunen künftig stärker zusammenarbeiten. Das Memorandum wurde im Rathaus Neukölln von beiden Bürgermeistern, Martin Hikel und Dr. Udo Haase, dem Neuköllner Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung Jochen Biedermann sowie

dem Vorsitzenden des Entwicklungsausschusses der Gemeinde Schönefeld Olaf Damm unterschrieben. Bezirksbürgermeister Martin Hikel: „Die Metropolregion Berlin endet nicht an den Stadtgrenzen. Und weil die gesamte Region sowohl innerhalb Berlins als auch in den umliegenden Gemeinden wächst, müssen wir dieses Wachstum gemeinsam gestalten. Die Menschen in Berlin und Brandenburg wollen eine funktionierende öffentliche Infrastruktur. Sie fragen nicht, wer für welches Teilstück zuständig ist, sondern wollen von A nach B kommen.



Foto: privat

Martin Hikel und Dr. Udo Haase, Jochen Biedermann, Neuköllner Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Olaf Damm, Vorsitzender des Entwicklungsausschusses der Gemeinde Schönefeld bei der Unterzeichnung

Deshalb freue ich mich, über diesen wichtigen Schritt für mehr Zusammenarbeit zwischen unseren Verwaltungen und erhoffe mir davon Signalwirkung für die ganze Stadt.“
Bürgermeister Udo Haase: „Die Einwohnerzahl von Schönefeld wird sich in den nächsten zehn

Jahren fast verdreifachen. Für uns ist eine gute Zusammenarbeit unabdingbar. Grenzen spielen da für uns keine Rolle mehr. Deshalb ist die heutige Vereinbarung ein erster konkreter Schritt auf dem Weg zur engen Zusammenarbeit für eine zukunftsfähige Metropolregion.“



MEMORANDUM OF UNDERSTANDING

Der Neuköllner Bürgermeister Martin Hikel und der Schönefelder Bürgermeister Dr. Udo Haase, unterzeichnen ein Memorandum of Understanding, um Fragen der Planung für ein gemeinsames Verkehrskonzept als Leitbild für den Kooperationsraum Schönefeld Nord und Großziethen auf der Brandenburger Seite und die Neuköllner Ortsteile Rudow und Buckow auf der Berliner Seite voranzubringen.



Diese Vereinbarung über ein gemeinsames Verkehrskonzept wird zudem vom Neuköllner Bezirksstadtrat und Leiter der Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Bürgerdienste Jochen Biedermann und dem Vorsitzenden des Schönefelder Entwicklungsausschusses Olaf Damm mitunterzeichnet.

Zudem ist angestrebt, dass Vertreter der Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz sowie des Brandenburgischen Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung diese Grundsatzvereinbarung gegenzeichnen, um damit diesem ersten länderübergreifenden Stadtentwicklungskonzept Zustimmung und Unterstützung zu signalisieren.

Die bisher erfolgte positive sternförmige Entwicklung Berlins in die Brandenburger Randbe-

zirke soll durch bisher fehlende Querverbindungen ergänzt und verbessert werden.

Das vorliegende Memorandum of Understanding wird zwischen Neukölln und Schönefeld geschlossen und dient als Ausdruck der Absicht, die Zusammenarbeit und Partnerschaft beider Kommunen weiter zu entwickeln.

Um dieser Absicht nachzukommen, werden folgende Maßnahmen zur weiteren Kooperation festgehalten:

Hauptschwerpunkte der weiteren Planungen sind die Verlängerung der U7 von Rudow nach Schönefeld (1. Ausbaustufe) und im Weiteren bis zum BER (2. Ausbaustufe), die Verlängerung der Straßenbahn vom Zwickauer Damm bis ins Zentrum von Großziethen. (Sollte die Durchbindung bis nach Lichtenrade als sinnvoll erachtet werden, wird die Vertretung und

Verwaltung des Stadtbezirks Tempelhof-Schöneberg in die weiteren Planungen mit einbezogen.)

Des Weiteren muss der Verflechtungsraum im Bereich Stuthirtenweg, Grenzstraße, Lavendeling einer besonderen Betrachtung unterzogen werden. Hier sind neue Wegeverbindungen für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge zwischen beiden vertragsschließenden Parteien zu untersuchen und für die weitere Zukunft zu planen und zu errichten.

Gleiches gilt für den Raum Schönefelder Straße, Rudower Chaussee, Waltersdorfer Chaussee, Südpark und Schönefeld Nord. Des Weiteren soll auch die Zusammenarbeit zwischen den Ordnungsämtern beider Verwaltungen weiter intensiviert werden, um insbesondere gegen grenzübergreifende Ordnungswid-

rigkeiten und Straftaten besser vorgehen zu können.

Durch die Unterzeichnung des Memorandum of Understanding übernehmen die unterzeichnenden Vertreter keine bindende Verpflichtung, sondern bringen auf freiwilliger Basis ihr gegenseitiges Interesse für eine engere Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Die unterzeichnenden Vertreter*innen unterstützen – ausgehend vom Interesse einer beidseitigen nutzbringenden Zusammenarbeit – regelmäßige Treffen, um Fragen der weiteren Zusammenarbeit zu erörtern und abzustimmen. Beide Seiten erklären sich bereit, ihre Kräfte und Bemühungen im Interesse der Bürgerschaft beider Kommunen zu bündeln, um sich gegenseitig zu unterstützen, voranzubringen und notwendige Lösungen und Planungen umzusetzen.

Gewährung von Stipendien für Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule Schönefeld- Gymnasium für das Schuljahr 2019/2020

Auf Grundlage der Richtlinie der Gemeinde Schönefeld zur Vergabe von Stipendien an Schüler/innen der Evangelischen Schule Schönefeld – Gymnasium vom 22.03.2016 besteht für aktuelle und zukünftige Schülerinnen und Schüler dieser Schule die Möglichkeit, sich für ein Stipendium zu bewerben.

Mit der Gewährung des Stipendiums wird der Stipendiat/die Stipendiatin von der Zahlung des Schulgeldes für jeweils ein Schul-

jahr freigestellt. Über die Vergabe entscheidet der Hauptausschuss der Gemeindevertretung auf Vorschlag der Arbeitsgruppe Gymnasium und auf Empfehlung des Bildungs- und Sozialausschusses.

Die Richtlinie ist auf der Homepage der Gemeinde Schönefeld (<http://www.gemeinde-schoenefeld.de/satzungen.html>) veröffentlicht.

Antragsvoraussetzungen/Bewertungskriterien sind u.a.:

Hauptwohnsitz des Schülers/der

Schülerin in der Gemeinde Schönefeld, schulische Leistungen, soziales Engagement, Gymnasialempfehlung.

Die Antragsteller haben einen schriftlichen Antrag mit Begründung einzureichen. Dem Antrag sind als Anlage das Abschlusszeugnis des Vorjahres, das aktuelle Halbjahreszeugnis und die Gymnasialempfehlung beizufügen. Empfehlungen/Einschätzungen von Vereinen/Einrichtungen können mit eingereicht

werden. Bei Bewerbern, die das Gymnasium bereits besuchen, entfällt die Vorlage der Gymnasialempfehlung.

Die Anträge sind bis zum 15. Februar 2019 bei der Gemeinde Schönefeld, AG Gymnasium, Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld zu stellen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Käthner unter der Rufnummer 030-53672060

Email: s.kaethner@gemeinde-schoenefeld.de

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im **Raum 016, (Erdgeschoss)** im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld nach Vereinbarung statt. Bitte rufen Sie bei Bedarf die folgende Rufnummer an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 / 63 49 90 59, Brigitte Bischof, Schiedsfrau

Vertriebsstellen für die Gelben Säcke in der Gemeinde Schönefeld

Großziethen

Frau Thiele Friedrich-Ebert-Str. 14
Hauskrankenpflege Jung & Alt GmbH Erlenweg 8
Tierrettungswache Lichtenrader Chaussee 8a

Kleinziethen

Mike und Birgit Micklej Alt Kleinziethen 5

Schönefeld

Blumen Tip Waltersdorfer Chaussee 8
Rathaus Hans-Gerade-Allee 11

Waltersdorf

dam. Fenster u. Türen Vertriebs GmbH Schulzendorfer Straße 10

Waßmannsdorf

Metallbau Fischer Dorfstraße 38

Beratung zur Rentenversicherung Aufnahme von Rentenansprüchen

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 8.00 bis 9.00 Uhr führt die Rentenberaterin Edelgard Schiela im Rathaus der Gemeinde eine Sprechstunde zu Rentenfragen durch.

Sie berät in Rentenangelegenheiten und nimmt Rententräge auf.

Edelgard Schiela
Kleinbahnstraße 43
15907 Lübben (Spreewald)
Tel. (0 35 46) 35 09
Mobil: (01 71) 7 94 66 38

Hinweise an die Gemeinde:
information@gemeinde-schoenefeld.de

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptmeister Fred Schnell

Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 1229
Email: fred.schnell@polizei.brandenburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt

Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 1229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Mandy Grohmann

Tel: 030 63480 1040, Fax: 030 63480 1229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Katja Taubert

Tel.: 030 63480 1041

Einstellungsberaterin Anna-Sophie Sieber

Tel.: 030 63480 1006

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, Raum 016 (Erdgeschoss).

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen.

Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:

In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**

* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117

* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**

Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Vorgestellt: Dezernat IV – Bildung und Familie Im Gespräch mit Steffen Käthner



Dezernatsleiter Steffen Käthner mit dem Bild der künftigen Schönefelder Kita „Bienenschwarm“.

Im vergangenen Jahr gab es eine Veränderung in der Struktur der Gemeindeverwaltung. Neugebildet wurde das Dezernat IV für Bildung und Familie. Erforderlich wurde das vor allem durch die starke Zuwanderung in der Gemeinde und die sich daraus ergebenden Herausforderungen an die Schaffung der notwendigen Infrastruktur, vor allem auch im sozialen Bereich. Viele junge Familien sind in den letzten Jahren nach Schönefeld gezogen. Die Gemeinde war und ist auf diese Entwicklung gut vorbereitet. Langfristig hatten die Gemeindevertreter ihre Planung darauf ausgerichtet. Große Summen hat die Gemeinde in den letzten Jahren im Haushaltsplan für den Aus- und Neubau und die Ausrüstung von Kitas und Schulen bereitgestellt.

Gegenwärtig werden im rasant wachsenden Ortsteil Schönefeld ein staatliches Gymnasium und eine neue Kita gebaut – ein großer Kraftakt vor allem auch für die Verwaltung.

Die Leitung dieses neuen Dezernats übernahm Mitte letzten Jahres Steffen Käthner. Er hatte nach Abschluss seines Studiums als Diplomverwaltungswirt in der Gemeinde Eichwalde als Sachbearbeiter in der Kitaverwaltung begonnen und später verschiedene Funktionen in der Verwaltung bekleidet, zuletzt die des Hauptamtsleiters.

Den Wechsel nach Schönefeld erklärt er so: „Ich war fünf Jahre lang als Hauptamtsleiter in

Eichwalde tätig. Eine Arbeit, die mir viel Spaß gemacht hat und bei der ich viele Erfahrungen sammeln konnte. Dann bot sich die Gelegenheit, in der Gemeinde Schönefeld die Leitung des neu gegründeten Dezernats für Bildung und Familie zu übernehmen. Es war sehr reizvoll und eine Herausforderung für mich, in einer Gemeinde mit einer solchen dynamischen Entwicklung arbeiten,

mitwirken und mitgestalten zu können.“

Die Notwendigkeit der Bildung eines eigenständigen Dezernats begründet Steffen Käthner folgendermaßen: „Der Bildungsbereich, und dort vor allem die Organisation und der Betrieb der Kindertagesstätten, nehmen viel Zeit in Anspruch. Zudem gibt es derzeit gerade in diesem Bereich zahlreiche gesetzliche Änderungen, die umgesetzt werden müssen. Ich denke da an die Einführung der Elternbeitragsfreiheit im vergangenen Jahr und an das Gute-KiTa-Gesetz, das es in diesem Jahr zu realisieren gilt. Die Struktur der Verwaltung musste an die Entwicklung der Gemeinde angepasst werden.“

Zunächst wurden die Mitarbeiter, die in diesen Bereichen tätig waren, aus dem Dezernat I ausgegliedert. Mit wachsender Einwohnerzahl wird sich in Zukunft auch die Zahl der Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung erhöhen. Größte Aufgabe in diesem Jahr ist der Kitaneubau in unmittelbarer Nähe des Rathauses. Mit 530 Plätzen wird es die größte Kita in Brandenburg werden. Wenn sie voll ausgelastet ist, werden dort einmal etwa 70 Erzieherinnen und Erzieher arbeiten.

„Man kann die Kita mit einem mittelständischen Unternehmen vergleichen. Sämtliche Abläufe optimal zu organisieren, stellt die Gemeindeverwaltung vor eine große logistische Herausforderung. Eine

der schwierigsten Aufgaben ist dabei die Organisation der Mittagsversorgung für die Schul- und Kitakinder. In relativ kurzer Zeit muss eine enorme Anzahl von Kindern gepflegt werden. Neben Schul- und Pausenzeiten gilt es unter anderem auch die Zeiten des Schülertransports, das Alter der Kinder, die Laufwege in der Mensa und die Speisenausgabe zu berücksichtigen.“, charakterisiert Steffen Käthner eine der gegenwärtigen Aufgaben.

Zum Aufgabengebiet des Dezernats gehören auch die Bereiche Jugend, Senioren, Kultur und Sport, die mit der Einwohnerzahl wachsen werden. Gespräche mit der AWO, die die Jugendarbeit in der Gemeinde organisiert, gab es bereits. Konzepte werden betrachtet und Aufgabenkataloge für 2019 entwickelt. In enger Kommunikation mit den Schulsozialarbeitern, den Verantwortlichen in den Jugendklubs und ehrenamtlich Tätigen soll die Jugendarbeit neue Impulse bekommen. Seit dem 1. Januar 2019 ist außer-

dem an zwei Tagen in der Woche ein mobiler Jugendarbeiter in den Ortsteilen unterwegs, der beim Kreissportbund beschäftigt ist und von der Gemeinde und vom Landkreis finanziert wird.

Die ehrenamtliche Kulturarbeit in den Ortsteilen soll zukünftig durch eine Kulturfördermittelrichtlinie finanziell unterstützt werden, die sich derzeit in Erarbeitung befindet.

Abschließend wirft Steffen Käthner noch einen kurzen Blick in die Zukunft.

Mir geht es außerdem darum, im engen Kontakt mit den Kitaleiterinnen eine Vereinheitlichung der fachlichen Qualitätsstandards zu erreichen und eine einheitliche Handschrift bei der Elternbeteiligung, dem Beschwerdemanagement und der Dokumentation zu schaffen.

In den Ortsteilen werden wir auch künftig die kulturellen und sportlichen Aktivitäten sowie die Senioren- und Jugendarbeit unterstützen.“

Vielen Dank für das Gespräch.



©Gemeinde Schönefeld

So wird die Kita „Bienenschwarm“ einmal aussehen.

IM ÜBERBLICK

Dezernat IV - Bildung und Familie

Dezernatsleiter Steffen Käthner

Jugend / Kultur / Sport

Ines Bösel

Leistungen: Jugendklubs und -freizeiteinrichtungen, Kultureinrichtungen, Seniorenarbeit, Sozialarbeit (Schulen), Spielplätze, Sportstätten

Schulen / Kindertagesstätten

Katja Greif, Dana Herrmann, Marlies Lindenberg, Michelle Schindler, Jana Sternkicker

Leistungen: Elternbeitragsberechnung, Kindertagespflege, Kindertagesstätten (Krippe, Kindergarten, Hort), Kitabedarfsplanung, Kostenübernahmen, Schulentwicklungsplanung, Schulverwaltung, Vergabe von Kitaplätzen

Informationen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg Bauabgangsstatistik 2018 Land Brandenburg

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind. Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre

Gemeinde.
Melden Sie bitte deshalb als *Eigentümer*

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Standort Berlin (E-Mail. Fax oder Post).

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit. Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/
Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den

ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg

Postanschrift:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

10306 Berlin

Telefon: 030 90 21 - 33 55

Telefax: 030 90 28 - 40 14

bau@statistik-bbb.de

Wahlhelfer gesucht

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
am 26. Mai 2019, in der Zeit von 8 - 18 Uhr finden die Wahlen zum Europäischen Parlament sowie die Allgemeinen Kommunalwahlen im Land Brandenburg (in der Gemeinde Schönefeld: Wahl des Kreistages, Wahl der Gemeindevertretung und Wahl der Ortsbeiräte) statt.

Zur Besetzung der 17 Wahlvorstände in den Wahllokalen der Gemeinde Schönefeld und von 3 Briefwahlvorständen werden Wahlhelfer gesucht.

Ich bitte Sie diesbezüglich um Ihre Unterstützung. Im Ortsteil Großziethen werden die Wahllokale in der Kita Gänseblümchen (Ernst-Thälmann-Platz 3) sowie in der Paul-Maar-Grundschule (Karl-Marx-Straße 142) eingerichtet. Die Wahllokale im Ortsteil Schönefeld befinden sich in der Kita Schwalbennest (Schwalbenweg 8), der Kita Spatzenhaus (Zum Spatzenhaus 1), im Mehrzweckgebäude des Sportplatzes Schönefeld, (Bohnsdorfer Chaussee 34) und in der Astrid-Lindgren-Grundschule (Hans-Grade-Allee 16). Weitere Wahllokale sind vorgesehen im Ortsteil Waltersdorf im ehemaligen Waltersdorfer Rathaus (Berliner Straße 1) sowie in Rotberg in der Kita Kunterbunt (Karlshofer Weg 6), im Ortsteil Waßmannsdorf in der Begegnungsstätte (Dorfstraße 24), im Ortsteil

Kiekebusch im Generationstreff (Kiekebuscher Dorfstraße 14) und im Ortsteil Selchow im Seniorenclub (Alte Selchower Straße 3).

Um als Wahlhelfer tätig zu sein ist es erforderlich, dass Sie am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet haben, wahlberechtigt sind und bei den Wahlen nicht für ein Mandat kandidieren. Zu den Aufgaben des Wahlhelfers zählen:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl,
- Überprüfung der Wahlberechtigung auf Grund des Wählerverzeichnisses,
- Ausgabe des Stimmzettels,
- Vermerk über die Wahlteilnahme im Wählerverzeichnis,
- Freigabe der Wahlurne für den Einwurf des Stimmzettels,
- Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk.

Wahlhelfer erhalten ein Ersicherungsgeld und Auslagenersatz.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Schönefeld, Dezernat I, Frau Schiemann, Tel: 030/ 53 67 20 – 39 / Frau Lupp, Tel: 030/ 53 67 20 – 46, Email: wahlen@gemeinde-schoenefeld.de oder auch über das Online-Formular unter:

www.gemeinde-schoenefeld.de/online-dienste.html.

Vielen Dank!

H. Ziegler, Wahlleiter

Amtsblatt 12/18 vom 20.12.2018

Amtliche Bekanntmachung

► Beschluss 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018

► 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schönefeld für das Haushaltsjahr 2018

► Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019

1. Steuerfestsetzung

Die Hebesätze für die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2019 betragen:

– **280 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)**

– **380 v. H. für das übrige Grundvermögen (Grundsteuer B).**

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Sie gelten für die Gemeinde Schönefeld mit allen ihren Orts-

teilen gleichermaßen.

► Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Schönefeld über die Öffnung von Verkaufsstellen aus Anlass von besonderen und regionalen Ereignissen in der Gemeinde Schönefeld im Jahr 2019

Das Amtsblatt für die Gemeinde Schönefeld enthält amtliche Bekanntmachung der Gemeinde.

Herausgeber:

Gemeinde Schönefeld

Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten

Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Online-Dienste der Gemeinde Schönefeld

Das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld stellt ab sofort ihren Bürgern und Bürgerinnen Dienste im Internet bereit, die rund um die Uhr, ohne die Verwaltung gleich aufzusuchen, genutzt werden können.

Hierbei handelt es sich um folgende Verfahren:

Reisedokumente für Kinder beantragen

Übermittlungssperren beantragen

Auskunftssperre beantragen

Verlusterklärung eines Passes oder Personalausweises

Statusabfrage zum beantragten Pass oder Personalausweis

Bereitschaftserklärung als Wahlhelfer

www.buergerdienste-online.de/olav/start?mbom=12061433

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Nachgefragt: Der Entwicklungsausschuss

Mit dem Näherrücken des neuen Eröffnungstermins des BER im Herbst 2020 wachsen die Nachfrage und der Bedarf nach Flächen für den Wohnungsbau und für gewerbliche Ansiedlungen in der Gemeinde Schönefeld.

Die Gemeinde verfügte bis 2016 an prädestinierten Stellen (Entwicklungsschwerpunkten) über ausreichend „baureife Flächen“ bzw. in der Aufstellung befindliche Bebauungspläne. Dieser Vorrat schmolz in den letzten Jahren rapide ab.

Mit der Gestaltung und Ausrichtung der gemeindlichen Planungsziele beschäftigt sich der Entwicklungsausschuss (EA) der Gemeinde.

Über die aktuellen Aufgaben und Herausforderungen sprachen wir mit dem langjährigen **Ausschussvorsitzenden Olaf Damm**.



Der Entwicklungsausschuss ist einer von fünf Gremien der Gemeindevertretung. Welche Rolle spielt der EA in Schönefeld?

Jeder Vorsitzende wird Ihnen hier antworten: ... „eine große“!

Die Bedeutung lässt sich am eindrucksvollsten daran messen, dass jede Fraktion in der Gemeindevertretung ihren Fraktionsvorsitzenden als Mitglied in den Ausschuss entsandt hat. Daraus schlussfolgere ich, dass bei allen politischen Akteuren eine hohe Wertschätzung und Erwartungshaltung in deren Arbeit besteht.

Der Ausschuss wurde 2011 auf Veranlassung des Bauausschusses (BA), den ich seinerzeit leitete, gegründet.

Notwendig wurde die Etablierung des Ausschusses aufgrund der großen Anzahl laufender Bebauungsplan-Verfahren zur Entlastung des Bauausschusses.

2012 wollte der Flughafen BER eröffnen. Zahlreiche potentielle Investoren gaben sich in der Verwaltung die Klinke in die Hand. Jeder hielt seine Investition für unverzichtbar und hatte den Wunsch, in vorderster Reihe als Erster zu bauen.

Diesem Ansturm musste ein strategisches Entwicklungskonzept gegenübergestellt werden, das

den hohen Maßstäben an eine geordnete Stadtplanung und zwar auf der Grundlage des aktuell gültigen Flächennutzungsplans

Rechnung tragen sollte. Bis heute hat der Entwicklungsausschuss insgesamt 70 Bebauungspläne (B-Pläne), über ein Dutzend Masterpläne (MP) und nahezu 60 Änderungen zum Flächennutzungsplan (FNP) in den Entwicklungsschwerpunkten behandelt und verabschiedet.

Das stellt eine enorme Leistung vieler ehrenamtlicher Schönefelder Bürger und unserer Verwaltung im Dezernat 2 dar!

Was verstehen Sie unter Entwicklungsschwerpunkten und wo befinden sich diese in der Gemeinde?

Maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung in Schönefeld hat der Flughafen mit seinen Zugängen.

Besonders ausgeprägt war die Ansiedlungsnachfrage an der Hauptzufahrt zum Terminal in Waltersdorf und am sogenannten „Hintereingang“ in Selchow.

2011 haben wir drei Schwerpunkte definiert.

- I. Hauptzufahrt BER in Waltersdorf (Arbeitstitel: *Gateway BBI*)
- II. Messe Selchow (Arbeitstitel: *Selchow West Gate*)
- III. Neu-Schönefeld (Arbeitstitel: *Schönefeld Nord, Hans-Grade-Allee*)

Durch die wiederkehrende Verschiebung des BER-Eröffnungstermins kühlte sich die gewerbliche Nachfrage zugunsten des Wohnungsbaus schnell ab.

Schönefeld Nord und der Wohnungsbau rückten in den Vordergrund.

Eine neue Stadt musste geplant werden!

Das klingt spannend! Welche Aufgabenstellung war damit verbunden?

Im Detail wussten wir das 2015

selber nicht!

Der Ausschuss wuchs jedoch mit seinen Aufgaben. Mehrere Fachplaner, wie z.B. Stadt- und Verkehrsplaner begleiteten die Entwicklungen.

Unsere „Ideenschmiede“ produzierte erste Konzepte und Pläne für die Entwicklung der sozialen Infrastruktur, des Verkehrs, der Entwässerung, der Medienversorgung und der Naherholung für Schönefeld Nord.

Schnell stießen wir an Grenzen unserer gemeindlichen Zuständigkeiten.

Beispielhaft sei hier der fließende Verkehr genannt. Unsere Bemühungen um Klärung fand vorerst bei der IHK Cottbus Gehör. Dort hielt ich 2017 im regionalen Ausschuss für Verkehr einen Vortrag. Die IHK hat 2018 eine Verkehrsstudie für das Umfeld des BER beauftragt. Die Ergebnisse werden in den nächsten Tagen präsentiert und – so viel kann ich verraten - sie unterstützen unsere, im Entwicklungsausschuss geschaffenen Planungsansätze.

Im Fokus steht nach wie vor die Entwicklung von Schönefeld Nord.

Jedoch dürfen wir die übrigen Ortsteile und deren Entwicklungspotentiale nicht vergessen.

Gibt es neue Entwicklungsschwerpunkte?

Ja, es gibt einen neuen Schwerpunkt u.a. in Großziethen (GRZ)! Die Aufgabenstellung ähnelt der von Neu Schönefeld.

Die Besonderheit in GRZ besteht darin, dass bisher eine maßgebliche Erweiterung der Wohnbebauung durch den alten Landesentwicklungsplan (LEP) ausgeschlossen wurde.

Aktuell hat das Land Brandenburg einen neuen LEP im Genehmigungsverfahren, der eine Wohnbebauung zwischen der Gartenstadt im Norden und dem gewachsenen Dorfkern im Süden vorsieht.

Diese Option betrachten wir als städtebauliche Herausforderung

für ein Abrunden und Harmonisieren der zusammenwachsenden beiden Siedlungskörper.

In den nächsten Sitzungen des EA werden wir erste Entwürfe zur Gestaltung der erforderlichen Infrastruktur diskutieren.

Vorausgesetzt der neue Landesentwicklungsplan (LEP) erlangt Rechtskraft, wie könnte sich Ihrer Meinung nach Großziethen (GRZ) verändern?

In diesem Fall wäre langfristig eine Verdoppelung der Einwohner von GRZ denkbar.

Mittelfristig muss die soziale Infrastruktur erheblich aufgerüstet werden.

Neben Kita und Grundschule wäre mindestens eine weitere Oberschule sinnvoll.

Zur Erschließung und zum Ableiten des Verkehrs könnten eine neue Ost-West-Achse und ein „Bypass“ zur Karl-Marx-Straße dienen.

Der öffentliche Personennahverkehr ist mit Berlin enger zu verzahnen und auszubauen. Dabei kommen den Bereichen Bus und Tram jeweils eine besondere Bedeutung zu.

Welche kurzfristigen Maßnahmen für Großziethen (GRZ) werden Sie im Ausschuss thematisieren?

Unmittelbarer Bestandteil der aktuellen Planungen der nächsten Monate werden die Themen Spiel-, Bolz-, und Sportplatz sein.

Hier kommt es darauf an, das Entwicklungspotential von GRZ gerade in den Themenfeldern der Freizeitgestaltung und der Naherholung neu auszurichten und auf Zuwachs zu planen.

Der Entwicklungsausschuss wird der Gemeindevertretung bis Mitte des Jahres 2019 beschlussreife Vorschläge für die Realisierung der entsprechenden Projekte vorlegen.

Welches zukünftige Projekt ist für Sie am bedeutungsvollsten und welches am kompliziertesten zu realisieren?

Das ist eine schwierige Frage. Schwierig und kompliziert sind verkehrstechnische Planungen insbesondere zur Ertüchtigung von Kreuzungen verschiedener Baulastträger.

Beispielhaft genannt seien hier die Knotenpunkte zwischen der Hans-Grade-Allee und der Waltersdorfer Chaussee im Ortsteil Schönefeld oder die sogenannte „IKEA Kreuzung“ in Waltersdorf.

Hier stoßen wichtige „Sammelstraßen“ auf Autobahnanschlüsse und somit sitzen unsere Gesprächspartner im Bundesministerium für Verkehr – also weit weg!

Einen besonderen Schwerpunkt bildet das lange anhängige Planungsverfahren für ein einheitliches Niederschlagswasser Entwässerungskonzept.

Die Betroffenheit der Einwoh-

nerschaft ist hier besonders zu spüren. Deshalb muss dieses Verfahren schnellstmöglich zu einem guten Abschluss und einer vertraglichen Umsetzung gelangen.

Vom Erfolg dieser Maßnahme hängt nicht nur der Straßenausbau in der Gartenstadt ab, sondern gleichzeitig jede weitere Bebauungsoption und Versiegelung innerhalb der tektonischen „Badewanne“ von GRZ.

Mein Ziel ist es, dass der EA zusammen mit dem Bauausschuss, das Konzept bis Ende 2019 soweit voranbringt, dass es in einer Einwohnerversammlung präsentiert werden kann.

Anschließend soll es 2020 für die bedarfsgerechte Straßenausbaukonzeption in der Gartenstadt und die Erweiterung der Wohnbebauung als „Masterplan-Entwässerung“ dienen.

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 12.12.2018

89/2018

1. Nachtragshaushaltssatzung 2018

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt nach § 28 Abs. 2 Ziff. 15 i. V. m. § 68 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die 1. Nachtragssatzung für das Jahr 2018.

Im Zusammenhang mit dem Neubau des staatlichen Gymnasiums im Ortsteil Schönefeld muss eine Sporthalle errichtet werden. Entsprechende Mittel wurden im Rahmen der Haushaltsplanung für 2018 in den Finanzplan für 2019 im Investitionsprojekt 424021801 aufgenommen. Für die Projektplanung wurden im Haushalt für 2018 250.000 Euro bereitgestellt. Die Entwurfsplanung sowie die Ausschreibung konnten bereits abgeschlossen werden. Es besteht hinsichtlich des Auftragnehmers die Möglichkeit, die Schulsporthalle bereits zum 2. Schulhalbjahr des Schuljahres 2019/2020 fertig zu stellen. Dazu wäre eine Auf-

tragserteilung bereits in diesem Jahr notwendig. Der Dezernatsleiter Schulen/Kitas belegte die dringende Notwendigkeit einer frühestmöglichen Fertigstellung der neuen Schulsporthalle. Auch der Landkreis unterstützt das Ansinnen, möglichst frühzeitig eine Schulsporthalle für das Gymnasium anmieten zu können.

90/2018

Beschluss über die Vereinfachung der Jahresabschlüsse 2015 und 2016

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt für die noch ausstehenden Jahresabschlüsse für 2015 und 2016 die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelungen des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse, damit die Abschlüsse der Haushaltsjahre 2015 und 2016 noch in diesem Jahr vom Bürgermeister festgestellt und spätestens im I. Quartal 2019 zur Beschlussfassung in die Sitzung der Gemeindevertretung eingebracht werden können.

91/2018

Zuwendungen für Ergänzungsförderung Breitensport gem. § 4 Nr. 1.2 der Rahmenrichtlinie zur Sportförderung in der Gemeinde Schönefeld

92/2018

Förderstatus der Sportvereine im Kalenderjahr 2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt, gemäß § 2 Pkt. 2 S. 1 der Rahmenrichtlinie zur Sportförderung in der Gemeinde Schönefeld nachfolgenden Vereinen im Kalenderjahr 2019 einen Förderstatus zu gewähren:

RSV Waltersdorf 09 e.V.

Fit & Fun Waltersdorfer Fitness & Aerobicverein e.V.

SV Schönefeld 1995 e.V.

SV Schönefeld Freizeitsport e.V.

SV Waßmannsdorf 1956 e.V.

SG Großziethen e.V.

TC Waltersdorf 99 e.V.

Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.

Magic Cheer Circle Schönefeld e. V.

93/2018

Beschluss über die Berufung

des Wahlleiters der Gemeinde Schönefeld und seines Stellvertreters für die Kommunalwahl 2019

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beruft gemäß § 15 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 2 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung **Herrn Hilmar Ziegler zum Wahlleiter sowie Frau Ariane Korban zur stellvertretenden Wahlleiterin**. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung weist den Wahlleiter und seine Stellvertreterin auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin (§ 2 Abs. 5 S. 1 BbgKWahlV).

94/2018

Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes 11/18 „Rudower Chaussee“, Ortsteil Schönefeld

Sitzungstermine Februar 2019

04.02.	18:00 Uhr	Sitzung des Finanzausschusses
05.02.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
06.02.	18:00 Uhr	Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates
14.02.	18:30 Uhr	Sitzung des Bauausschusses
19.02.	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
20.02.	17:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
20.02.	18:30 Uhr	Sitzung des Hauptausschusses
21.02.	18:30 Uhr	Sitzung des Ausschusses Entwicklung
26.02.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
27.02.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
28.02.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Kiekebusch

Die Sitzungen der Gemeindevertretung, der Ausschüsse sowie der Ortsbeiräte sind öffentlich.

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:

www.gemeinde-schoenefeld.de

In eigener Sache

Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers“ erscheint Ende **Februar 2019**, Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis zum **7. Februar 2019** ab. Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobile 0178 / 866 16 57 oder per Email angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

Fotonachweis: S. 2, 6 A. Hybsier

Meilenstein zum Jubiläum enthüllt

Seit 1994 versorgt der MAWV im Auftrag der Kommunen tausende Menschen mit Wasser und entsorgt umweltgerecht das Schmutzwasser.

Der Märkische Abwasser- und Wasserzweckverband wird 25 Jahre. Seit dem 9. Januar 2019 weist ein 1,70 Meter hoher Meilenstein aus rotem Granit an der Kreuzung Berliner Chaussee/Chausseestraße darauf hin. An dem Punkt nahe des A10-Centers treffen die Gebiete von vier Gründungsmitgliedern des Wasserverbandes – der Städte Königs Wusterhausen und

Wildau sowie der Gemeinden Schönefeld und Zeuthen – aufeinander. Königs Wusterhausens Bürgermeister Swen Ennullat, Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld und seit 2002 der Vorsitzende der Verbandsversammlung des MAWV, sowie Sven Herzberger, Bürgermeister aus Zeuthen, und Olaf Rienitz aus der Stadt Wildau kamen neben weiteren Gästen zur feierlichen Einweihung. Der Meilenstein ist eine symbolische Landmarke, die an die Gründung des Verbandes erinnert. Gleichfalls markiert er

ein Vierteljahrhundert Entwicklung der Infrastruktur in einer wachstumsstarken und aufstrebenden Region Brandenburgs südlich von Berlin, die mit einem enormen Aufwand zur Errichtung der Kanalisation in den 1990er Jahren begann.

Den 14 Kommunen, die den Verband am 1. Mai 1994 gründeten, schlossen sich bereits im selben Jahr sechs weitere an. Bis 2006 gab es zahlreiche Beitritte. Markant ist die Übernahme des ehemaligen Wasser- und Abwasserverbandes Alt-Schadow (WAVAS) im Jahr 2008. Viele

der Mitgliedskommunen sind heute Ortsteile, so dass der MAWV in seinem Jubiläumsjahr die Menschen in 19 Kommunen mit einer Gesamtfläche von 708 km² versorgt.

Sie alle haben dem Wasserverband die hoheitlichen Aufgaben zu der Bereitstellung hochwertiger Trinkwassers und der umweltgerechten Beseitigung des anfallenden Schmutzwassers übertragen. Damit trägt der MAWV Verantwortung für 115.000 Menschen und ist bezogen auf das Versorgungsgebiet nach dem Wasserverband Strausberg-Erkner der

zweitgrößte Wasserverband in Brandenburg.

Verbandsvorsteher Peter Sczepanski dankt den Vertretern aus den Kommunen, Wegbegleitern sowie Mitstreitern und resümiert Abschnitte der Verbandsgeschichte. „Möge der Meilenstein als Symbol der in den 25 Jahren geleisteten Arbeit wie ein Fels in der Brandung stehen, uns hinweisen, uns erinnern lassen und uns den Weg in eine friedliche, erfolgreiche und zusammenhaltende Zukunft zeigen.“

Die Einweihung des Obelisks ist der Auftakt einer Reihe

von Jubiläumsveranstaltungen, die der MAWV mit verschiedenen Kommunen im Verbandsgebiet veranstaltet. „Wir möchten das Jubiläum nutzen, uns mit Menschen zu treffen und zusammen zu feiern. Dabei haben wir nicht rauschende Feste im Kopf, sondern Aktionen, die Freude bereiten und nachhaltig angelegt sind“, formuliert Verbandsvorsteher Peter Sczepanski die Idee hinter der Veranstaltungsreihe. Im Februar werden zusammen mit Kindergartenkindern in Bestensee Nistkästen für Vögel und Fledermäuse angebracht.



Foto: ©MAWV

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des MAWV wurde ein Meilenstein durch Mitglieder der Verbandsversammlung des MAWV: enthüllt, v.l.n.r. Olaf Rienitz, Stadt Wildau, Maja Buße, Bürgermeisterin der Stadt Mittenwalde, Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld und seit 2002 der Vorsitzende der Verbandsversammlung des MAWV, Kathrin Steinmaus, Vertreterin der Berliner Wasserbetriebe, Sven Herzberger, Bürgermeister aus Zeuthen, MAWV-Verbandsvorsteher Peter Sczepanski, Swen Ennullat, Bürgermeister der Stadt Königs Wusterhausen.

Neue Gebühren beim MAWV

MAWV führt ab 01.01.2019 gesplittete Gebühren ein

Auf ihrer letzten Sitzung des Jahres 2018 beschloss die Verbandsversammlung des MAWV neue Gebühren für die Trinkwasserver- und Schmutzwasserentsorgung.

Die neuen Gebühren gelten ab dem 01. Januar 2019.

Zukünftig werden die mengenabhängigen Gebühren für zwei Gruppen erhoben:

Beitragszahler, die Anschlussbeiträge gezahlt haben und Nichtbeitragszahler, die keinen Anschlussbeitrag gezahlt haben.

2019 bleiben die Grundgebühren

und Mengengebühren für die Gruppe der Beitragszahler stabil. Im so genannten MAWV-Kerngebiet (Nordgebiet) sinken für viele Tausend Haushalte die Gebühren um 6 Cent auf 1,40 €/m³ pro Kubikmeter Trinkwasser.

Die Gebühren für die Gruppe der Nichtbeitragszahler erhöhen sich 2019, teils erheblich. Grund dafür ist, dass eine Minderung der Gebühren durch gezahlte Anschlussbeiträge bei dieser Kundengruppe zukünftig entfällt.

Ab dem 01. Januar 2019 zahlen Nichtbeitragszahler im

MAWV Kerngebiet für Trinkwasser 1,85 €/m³ und für Schmutzwasser 4,30 €/m³.

Die ab 01. Januar 2019 geltenden Gebühren können Sie auf der Internetseite des MAWV unter Verband/Satzungen/4. Änderungs-satzung zur Wasserversorgungsgebührensatzung und 7. Änderungs-satzung zur Schmutzwassergebührensatzung nachlesen.

Die Zählerstände zum 31. Dezember 2018 werden unter Berücksichtigung saisonaler Schwankungen und dem indivi-

duellen Kundenverhalten in einem anerkannten Verfahren zum Stichtag rechnerisch ermittelt.

Aktuelle Zählerstände können mit **Datum, Kunden- und Zählernummer bis zum 07. Januar 2019 per FAX 03375 - 2518 -912, Mail info@dnwab.de oder Brief an die Betriebsführungsgesellschaft DNWAB mbH übermittelt werden. Für Fragen ist eine Hotline 03375 - 2568 -272 oder -274 eingerichtet.**

Peter Sczepanski,
Verbandsvorsteher

Alles neu...

Kita „Storchennest“ nach Renovierung übergeben

Am 9. Januar war es in der Kita „Storchennest“ in Waßmannsdorf soweit: drei Kinder der Fuchsgruppe durften in einer kleinen Zeremonie das Band am Eingang der neu renovierten und umgebauten Kita-Räume durchschneiden. Die Gemeinde Schönefeld hatte diesen Umbau seit vielen Jahren geplant, um diese Kindereinrichtung um weitere 21 Plätze zu erweitern und zusätzlichen Raum für die Kleinen zu schaffen. In diesem Zusammenhang wurden auch die sanitären Einrichtungen auf den neuesten Stand gebracht. Insgesamt hat die Gemeinde Schönefeld ca. 350.000 Euro in diese Maßnahme investiert. Zur feierlichen Eröffnung waren deshalb auch der Vorsitzende der Gemeindevertretung Olaf Damm,

Ortvorsteher Michael Smolinski, Dezernent Steffen Käthner und Bürgermeister Dr. U. Haase gekommen, um mit der Kita-Leiterin Frau Carmen Buckow, drei Erzieherinnen und den Kindern der Fuchsgruppe dieses Ereignis zu würdigen. Große Anerkennung gilt bei dieser gesamten Umbaumaßnahme Frau Mirtschin aus dem Bauamt, die gemeinsam mit dem Architekten Vilco Scholz und zahlreichen Baufirmen wirklich etwas Großartiges vollbracht haben. Ein Dank geht ebenso an alle Beteiligten: Kinder, Eltern,

Foto: privat



Erzieher, Mitarbeiter der Verwaltung, Bauleute und natürlich an die Gemeindevertreter, die das beschlossen hatten und damit

dafür sorgten, dass nunmehr in Waßmannsdorf eine weitere wunderschöne Kita für unsere Jüngsten zur Verfügung steht.

Weihnachtsüberraschung in der Kita „Kunterbunt“

Am 12. Dezember 2018 stand unsere jährliche Kinderweihnachtsfeier auf dem Programm. Dass es ein Kasperletheater geben wird, war den Kindern schon bekannt. Aber als im Anschluss daran ein Gehilfe vom Weihnachtsmann vor der Tür stand, war die Überraschung gelungen. Der freundliche Mann schleppte für jede Gruppe Geschenke in Säcken herein und musste sich erstmal zu uns setzen. Der Weihnachtsmanngehilfe war recht freundlich und gemütlich, so wollten gleich mehrere Kinder ein Gedicht vortragen. Die ersten waren Leona, Mila und Nele mit dem Gedicht: „Holler Boller Rumpelsack“.



Foto: privat

Die 3 Mädchen bekamen einen riesigen Schokoladenweihnachts-

mann und ganz schnell standen die nächsten Kinder vor dem

Weihnachtsmanngehilfen, mit einem Lied oder Gedicht. Dann musste er sich aber sputen. Die Kinder aus der Kita „Robin Hood“ wollte er auch noch besuchen und beschenken. Also verabschiedeten wir uns mit dem Versprechen, uns im nächsten Jahr wieder zu sehen. Wir bedanken uns recht herzlich beim Ortsbeirat, der durch seine Spende neue Spielmaterialien und einen süßen Gruß für jedes Kind aus dem Sack zaubern ließ. Besonders bedanken wir uns bei Herrn Olaf Damm, der in Vertretung im roten Mantel die Kinder verzauberte.

C. Hoffmann

Erster Tag der offenen Tür am Gymnasium Schönefeld

Am 12. Januar 2019 lud das Gymnasium Schönefeld zu seinem ersten Tag der offenen Tür. Die zahlreichen Besucher interessierte besonders der im Entstehen befindliche bilinguale Zweig der noch sehr jungen Schule sowie die Unterbringung im modernst ausgestatteten Neubau ab dem zweiten Halbjahr 2019/20. Viele Sechstklässler waren ins-

besondere neugierig auf die Möglichkeiten der Mitgestaltung des Schullebens und begeistert von dem im Schulhof geplanten Amphitheater.

Eine beträchtliche Anzahl von Eltern erkundigte sich vorausschauend sogar bereits für den Besuch der Schule im übernächsten Jahr. (GyS/DG)

**GYMNASIUM
SCHÖNEFELD**

Alle, die die Gelegenheit am Tag der offenen Tür nicht nutzen konnten, erhalten Informationen im Netz unter: www.schoenefeld.info/gymnasium.htm sowie per Mail unter gymnasium@schoenefeld.info oder per Telefon unter 030 53 670 284.

Berlin als Tor Europas stärken

Mongolian Airlines und Flughafen Berlin Brandenburg erweitern Partnerschaft

Die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB) und die staatliche Fluggesellschaft der Mongolei, Mongolian Airlines (MIAT), bauen ihre Partnerschaft aus. Der Präsident und CEO der MIAT, Davaakhuu Battur, und Flughafenchef Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup legten Anfang Dezember in Ulaanbaatar Maßnahmen zur Intensivierung der unternehmerischen Zusammenarbeit und zur gemeinsamen Verbesserung ihrer Produkte in einem



Der Präsident und CEO der MIAT, Davaakhuu Battur, und Flughafenchef Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup intensivieren Zusammenarbeit

Memorandum of Understanding fest. Im Zentrum der Grundsatzklärung stehen Maßnahmen, um die erfolgreiche Zusammenarbeit der Flughafengesellschaft Berlin Brandenburg mit der MIAT ab Oktober 2020 am BER fortzusetzen. Dazu gehören der reibungslose Umzug der Airline von Berlin-Tegel an den Flughafen BER im Oktober 2020, die Vermarktung der Langstreckenverbindung zwischen beiden Hauptstädten sowie die Positionierung des BER als „Gateway

to Europe“ für die Mongolei und angrenzende Einzugsbereiche in Nordostasien.

Die Flughafengesellschaft unterstützt die MIAT bei der Flächenanmietung sowie bei der Fluggast- und Flugzeugabfertigung am BER. Für die Vermarktung der Langstreckenverbindung Berlin – Ulaanbaatar wird Mongolian Airlines in Kooperation mit der Flughafengesellschaft ein Marketingkonzept entwickeln. Außerdem einigten sich beide Unternehmen

auf eine gemeinsame Bewerbung der Destination Berlin und die Positionierung des BER als „Gateway to Europe“ in der Mongolei sowie an weiteren Abflughäfen in Asien.

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup:

„Wir freuen uns sehr über dieses starke Bekenntnis der Mongolian Airlines zur deutschen Hauptstadt. Die über lange Jahre gewachsene gute Zusammenarbeit und das gemeinsame Festhalten an der verlässlichen Langstrecken-

verbindung zwischen der Hauptstadtregion und der Mongolei, sind gute Voraussetzungen für viele weitere erfolgreiche Jahre am BER. Mit der Eröffnung des neuen Flughafens im Oktober 2020 werden wir unseren Partnern und Fluggästen aus Asien eine hervorragende Infrastruktur und Services in Berlin bieten.“

Davaakhuu Battur:

„Die Verbindung nach Berlin ist für die Mongolian Airlines von großer strategischer Bedeutung.

Seit mehr als 20 Jahren verbinden wir die beiden Hauptstädte miteinander und tragen damit zum wirtschaftlichen und kulturellen Austausch der beiden Nationen bei. Die MIAT freut sich sehr, mit der heute unterzeichneten Erklärung die sehr gute Zusammenarbeit schriftlich festzuhalten. Darüber hinaus betrachten wir den heutigen Tag als Grundstein für eine zukünftig noch engere Kooperation mit der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH.“

Neue Kirchhofsordnung für die Kirchengemeinden rund um den Flughafen

Der Gemeindegemeinderat des Sprengels Selchow hat im Dezember 2018 für die Kirchhöfe der Gemeinden eine neue Kirchhofsordnung beschlossen. Er folgt damit den Vorgaben der Landeskirche.

Grabstellen müssen demnach immer mit Namen, Geburts- und Sterbedatum gekennzeichnet sein. Anonyme Beisetzungen

„unter der grünen Wiese“ sind nicht länger zulässig.

Die Kosten für die Beisetzungen bleiben unverändert.

Die neue Friedhofsordnung kann im Gemeindebüro des Sprengels in Selchow während der Öffnungszeiten am Dienstagvormittag eingesehen werden.

*Pfarrer Richard Horn,
für den Gemeindegemeinderat*

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde
www.gemeinde-schoenefeld.de

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverband Schönefeld

Blutspendetermin Großziethen

18. März 2019
von 16 - 19 Uhr

im Gemeindezentrum, Alt
Großziethen 40, 12529
Schönefeld



Die erste Liebe gibt's
im Spielzeugladen.
Nicht nicht.



SPENDE
BLUT



HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS

Grünbergallee 137 a
12524 Berlin

Tel. 030 / 673 13 98 • Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher
Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Zink
Schiefer Kupfer
Flachdach Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung
mit Isopal/Decra-Dachsystemen

24h Dach-Notdienst
Sofortreparaturen

Vorweihnachtliche Stimmung im Mehrgenerationenhaus Schönefeld



Wie in den Vorjahren wurde auch in diesem Jahr eine kleine vorweihnachtliche Zusammenkunft im Schönefelder Mehrgenerationenhaus im Schwalbenweg veranstaltet.

Eingeladen waren alle, die im Laufe des letzten Jahres, einen Beitrag zur Gestaltung der

Arbeit des Mehrgenerationenhauses geleistet haben. Am 29.11.2018 zwischen 16 und 18 Uhr hatten sich zahlreiche Gäste vor Ort eingefunden. Wenn auch die räumliche Gelegenheit recht eng bemessen war, kam dennoch vorweihnachtliche Stimmung auf. Bei Kaffee

und reichlich Kuchen wurde auch in diesem Jahr ausführlich geplaudert. Die Gitarrengruppe des Hauses sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Ein Dank gilt den Mitarbeitern des Mehrgenerationenhauses für einen gelungenen Nachmittag. Möge der Zuspruch für dieses

Haus auch im Jahr 2019 groß sein, damit es erfolgreich weiter geführt werden kann und noch mehr Schönefelder hier einen Anlaufpunkt finden. Es wird hier allerhand geboten für jeden Geschmack. Also herzlich willkommen vor Ort.

Text und Fotos: Hans Schäfer

ALLE JAHRE WIEDER...

Adventssingen und Silvesterlauf in Großziethen

Am 15.12. lud die evangelische Kirchengemeinde und die SG Großziethen e.V. gemeinsam zum 3. Adventssingen in die SGG-Arena ein.

Pfarrer Frohnert und der stellv. Vorsitzende der SG Großziethen Herr Parlayan begrüßten die ca. 150 anwesenden Gäste.

Unter freiem Himmel, im Kerzenschein, wurden gemeinsam mit dem Großziethener Scheunenchor die schönsten Weihnachtslieder gesungen und der traditionellen Weihnachtsgeschichte gelauscht.

Auch für das leibliche Wohl wurde durch den Betreiber des Sportcasinos Herrn Wuthe gesorgt. Neben kleinen Snacks, Gegrilltem und warmen Getränken war für Groß und Klein alles dabei.

Rückblickend war auch das 3. Adventssingen wieder ein toller Erfolg.

E. Parlayan,
stellv. Vorsitzender
SG Großziethen e.V.



Das 10. Lichterfest in Schönefeld



Lichterschmuck an der Kirche



Vasilica Fulea beim Striezelbacken



Schüler der Astrid-Lindgren-Grundschule und die Band vom Mehrgenerationshaus



Das Schönefelder Lichterfest öffnete am 1. Advent nun schon zum 10. Mal seine Tore.

Wie immer wurde das Fest vom Schönefelder Ortsbeirat, der Evangelischen Kirchengemeinde, der Astrid-Lindgren-Grundschule und dem CVJM Schönefeld e.V. veranstaltet.

Zum Jubiläum am 2. Dezember 2018 hatten die Veranstalter wieder ein Nachmittag füllendes Programm aufgestellt. Das Lichterfest wird von Jahr zu Jahr beliebter und so wird es immer enger rund um die Schönefelder Dorfkirche. Bei eintretender Dunkelheit erstrahlte die Kirche in einem farbenfrohen, weihnachtlichen Lichterglanz. In der gut beheizten Dorfkirche fanden wieder die musikalischen Darbietungen statt, die nahtlos den ganzen Nachmittag ausfüllten. Hier war die Kirche zeitweise recht voll. Alle Programme fanden beim Publikum viel Anerkennung und Applaus.

Zum 10. Lichterfest konnten wieder Gäste aus der rumänischen Partnergemeinde Wolken-dorf und Neustadt recht herzlich begrüßt werden. Eine herzliche Partnerschaft, die zwischen den Kirchengemeinden schon seit vielen Jahren Bestand hat. Sehr



Kinder der Kita „Spatzenhaus“

begehrt waren wieder die traditionellen Siebenbürger Baumstriezel. Sie waren beim Publikum wieder der Renner. Frau Vasilica Fulea und ihr Gatte hatten alle Hände voll zu tun, um den Bedarf an Baumstriezeln zu decken.

Ein großes Dankeschön an unsere rumänischen Gäste, die sich hierfür tüchtig ins Zeug legten.

Stände mit Weihnachtsgeschenken waren auch wieder mit großer Auswahl vor Ort.

Das Lichterfest begann um 11.30 Uhr mit einem Gottesdienst mit Herrn Pfarrer Frohnert und Herrn Pfarrer Seidner aus Wolkendorf. Nachmittags kam auch noch der Weihnachtsmann, was viel Freude bei den Kindern hervorrief. Er verteilte Süßigkeiten auf dem Festplatz und im Festzelt.

Ein Höhepunkt war eine Feuer-show im Garten des Pfarrhauses. Die Show fand viel Gefallen bei den Gästen.

Das Schönefelder Mehrgenerationenhaus hatte im Gemeindehaus wieder Stände zum Basteln für Kinder eingerichtet. Abschließend gab es noch eine Kabarettveranstaltung in der Kirche. Der Kabarettist Josef Brustmann aus München trat mit seinem Programm „Gans Weihnachtlich“ auf, das ebenfalls stimmungsvoll vom Publikum aufgenommen wurde. Sein bayrischer Dialekt bedurfte aber manchmal einer besonderen Aufmerksamkeit.

Ein großes Dankeschön gilt allen Organisatoren und Helfern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Besonders



Scheunenchor aus Großziethen

den Helfern vom Kuchenbasar, von der Astrid-Lindgren -Schule kredenzt, dem Glühweinstand und den Mitarbeitern in der Pfarrküche, die pausenlos mit dem Geschirr und dem Glühwein beschäftigt waren. Ein Dank geht auch an die Fleischerei Palm für ihr Engagement vor Ort, ebenso an die fleißigen Helfer vom Bauhof Schönefeld, welche das Festzelt und die Verkaufsstände aufgestellt haben.

Auch im Jahr 2019 wird es wieder zum 11. Lichterfest heißen: „Herzlich willkommen rund um die Schönefelder Dorfkirche“.

Text und Fotos: Hans Schäfer



Weihnachtsmarkt bei Willi Belger



Der Weihnachtsmarkt bei Willi Belger am 09.12. war von der Großziethener Kulturschmiede organisiert worden. Gemütlich und fein war eine schöne Weihnachtsstimmung von der Kirche zum Willi Belger Haus geschaffen worden.

Die Kinder von der Kita „Sonnenblick“ haben so schön gesungen und die süßen Ziegchen mit ihrem Bollerwagen vom Streichelzoo hatten eine besondere Aufmerksamkeit. Ein großes Dankeschön an Willi Belger. *Mattisson*

4. SGG-Traditionslauf

Aber nicht nur das Adventssingen ist mittlerweile zu einer festen Tradition in Großziethen herangewachsen.

Am Vormittag des 31. Dezember liefen knapp 100 Läuferinnen und Läufer jeden Alters den mittlerweile 4. SGG-Traditionslauf.

In diesem Jahr gab es drei verschiedene Streckenangebote (2 km, 5 km und 9 km) und es wurden gemeinsam 478 Kilometer erlaufen. Neben dieser sportlichen Leistung wurde darüber hinaus dem Förderverein SGG Fußball e.V. eine Spende in Höhe von 150 Euro übergeben.

Mein Dank geht an alle Helfer, Spender und Unterstützer der SG Großziethen.

Nur gemeinsam kreierte man tolle und unvergessliche Momente.

E. Parlayan, stellv. Vorsitzender SG Großziethen e.V.



Foto: SGG

Seniorenweihnachtsfeier in Schönefeld

Auch in diesem Jahr hatte der Seniorenbeirat der Gemeinde Schönefeld in Verbindung mit der Volkssolidarität zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier eingeladen. Wie schon in den Vorjahren fand die Veranstaltung im Kongresscenter auf dem Flughafen Schönefeld statt. Vielen Schönefeldern noch unter dem Namen „Clubhaus der INTERFLUG“ bekannt.

Schon zu Beginn der Weihnachtsfeier hatten sich zahlreiche Gäste vor Ort eingefunden. Um 15 Uhr begann die Feier mit Darbietungen musikalischen und spielerischen Einlagen, vorgetragen von Schülern der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld. Die Schüler hatten wieder ein lustiges



Foto: privat

Programm aufgestellt, was mit viel Applaus belohnt wurde. Musikalisch war wieder ein Alleinunterhalter engagiert worden, der es verstand, die Gäste zu animieren, das Tanzbein zu schwingen. Ebenfalls gab der Treptower

Chor „Pro Musika“ sein Debüt mit weihnachtlichen Klängen aus aller Welt. Auch dies wurde mit viel Beifall honoriert. Bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck fanden rege Gesprächsrunden an den Tischen statt, denn man trifft sich

ja auch nicht immer täglich. Am Abend wurde noch ein deftiges Menü kredenzt.

Die schon traditionelle, schmackhafte Entenkeule kam bei den Gästen gut an. Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeitern der im Haus befindlichen Küche und Kantine dafür. Auch den Mitarbeitern vor Ort, welche die Gäste liebevoll bedienten gilt ein Dank. Doch wie es immer so ist, wenn's am Schönsten ist, ist Schluss. Es wurde reichlich getanzt und um 20 Uhr endete die Weihnachtsfeier.

Ein schön gestalteter Abend wird bei den anwesenden Senioren in guter Erinnerung bleiben.

Text und Foto: Hans Schäfer

Weihnachtsfeier im Asylbewerberheim



Foto: privat



Foto: privat

Am 19. Dezember 2018 war es endlich wieder soweit. Unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Asylbewerberheim fand statt. Jedes Kind erhielt in diesem Jahr

sogar 2 Weihnachtsgeschenke vom Weihnachtsmann, dank der freundlichen Unterstützung des Evangelischen Gymnasiums in Großziethen. Besonders span-

nend war die Weihnachtsfeier für die neu zugewiesenen Familien aus Pätz. So eine schöne Weihnachtsfeier kannten sie nicht aus ihrem Heim.

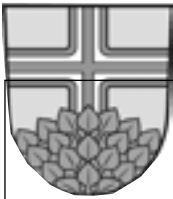


Foto: privat

Bei vielen Süßigkeiten, Kakao, selbst gebackenen Plätzchen und weihnachtlicher Musik verging der Nachmittag wieder leider viel zu schnell.

Wir bedanken uns ganz herzlich beim Landkreis Dahme/Spree-wald, unserem Betreiber Human Care, dem Ortsbeirat Waßmannsdorf sowie bei allen Besuchern für die Unterstützung zur Weihnachtsfeier sowie für das gesamte vergangene Jahr.

Eva Fiedler, Heimleiterin



700 Jahre Kiekebusch

Präsentation der Dauerausstellung in der Patronatsloge der Dorfkirche und dem Generationentreff

Treffpunkt: Kiekebuscher Dorfstraße 14

Dienstag, 19. Februar 2019, 14 - 18 Uhr

Infos unter: 0172-80 00 511 oder 0157-880 32 335

Öffentliche Ortsbeiratessitzungen Kiekebusch 2019

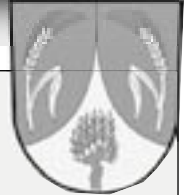
Ort: Generationentreff Kiekebusch, Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

31.01. / 28.02. / 21.03. / 25.04. / 16.05. / 20.06.

11.07. / 15.08. / 12.09. / 17.10. / 07.11. / 12.12.

Horst Bieber, Ortsvorsteher Kiekebusch

GROßZIETHEN



Informationen für die Großziethener Senioren

1. Halbjahr

Fahrten zur Therme nach Bad Saarow

13..02. / 19.03. / 30.04. / 15.05.2019

Fahrt zur Therme nach Burg

18. Juni 2019

Ausflüge Fahrt nach Oberjünne zum Schlachtfest

27. Februar 2019

Frauentagsfeier in der Seniorenresidenz

7. März 2019, 15.00 Uhr

Friedrichstadtpalast

6. April 2019

Modenschau in der Seniorenresidenz

9. Mai 2019, 15.00 Uhr

Dresden mit Biertheater in Radeberg

14. + 15. Mai 2019

Mehrtagesfahrt ins Salzburger Land

18. bis 23. August 2019

Bitte melden Sie sich bitte immer an bei: Frau Dalkowski 03379/444 252 oder bei Frau Kienast 03379/444 250

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF



Gerhart-Hauptmann-Allee 68 # 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311

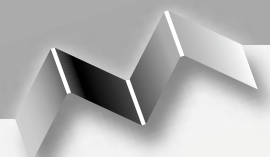
Karl-Marx-Str. 133 # OT Großziethen # 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400

www.bestattungshaus-rauf.de

.....einfach schöner **LESEN**

Bücher für Groß & Klein

Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...



BUCHHANDLUNG
IN RUDOW

LEPORELLO

Krokusstr.91 • P direkt in der Straße • Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10-18.30, SA 9-14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

NACHHILFE.

ab 7,- pro Unterrichtsstunde

Gute Noten - gute Zeiten!

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

**Jetzt starten
45,- sparen**

- Prüfungsvorbereitung
- 2 kostenlose Probestunden
- alle Fächer, alle Klassen
- www.lernstudio-barbarossa.de

SPRACHKURSE.

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

- Individuelle Kursinhalte
- Intensiv- oder Einzelunterricht
- Firmenschulungen
- Spezialkurse für die Generation 50+

Rudow • Groß-Ziethener Chaussee 17
☎ 66 86 99 33

Buckow • Buckower Damm 227
☎ 605 40 900



**PFLEGEDIENST
SCHIEFFELBEIN**
GmbH

Am Dorfanger 2 • 12529 Schönefeld

Tel.: 030 - 634 999 29

Fax: 030 - 634 999 28

E-Mail info@pflegedienst-schieffelbein.de
Web <http://www.pflegedienst-schieffelbein.de>
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 - 16.00 Uhr

Ob gesund oder krank, jung oder alt oder Eltern mit Kind, wir beweisen Ihnen, dass Sie bei uns genau richtig sind. Sie wünschen sich fürsorgliche, **kompetente Versorgung**, Vertrauen und Beständigkeit? Oder sind pflegende Angehörige und benötigen auch mal Zeit für sich? Wir vom Pflegedienst Schieffelbein halten **Leistungen für fast jede Lebenslage** für Sie bereit.

Einsatzgebiete sind die Gemeinden Schönefeld, Schulendorf, Zeuthen-Miersdorf, Mahlow sowie angrenzend Berlin.



Der Ortsvorsteher von Waltersdorf/ Rotberg informiert:

Im Mai 2019 endet die aktuelle Legislaturperiode des Ortsbeirates, der Gemeindevertretung und des Kreistages.

Neuwahlen finden am Sonntag, den 26. Mai 2019 statt.

1. Termine in den Ortsteilen

→ Sitzungen des Ortsbeirates

Mittwoch, 20.02., 17 Uhr in Rotberg / Feuerwache

Mittwoch, 03.04., 17 Uhr im ehemaligen Rathaus Waltersdorf

Mittwoch, 22.05., 17 Uhr in Rotberg / Feuerwache

→ Sitzungen der Gemeindevertretung

Mittwoch, 30.01., 18.30 Uhr im Rathaus Schönefeld

Mittwoch, 06.03., 18.30 Uhr im Rathaus Schönefeld

Mittwoch, 20.03., 18.30 Uhr im Rathaus Schönefeld (Sondersitzung)

Mittwoch, 10.04., 18.30 Uhr im Rathaus Schönefeld

Alle Veranstaltungen sind öffentlich!

Ich lade jeden interessierten Bürger ganz herzlich ein. Falls Sie Fragen zur Tagungsordnung haben, so rufen Sie mich bitte unter 0172 / 81 92 250 an.

→ Seniorentreff im ehemaligen Rathaus Waltersdorf

Jeden ersten Donnerstag im Monat.	7. Februar	15 Uhr
	7. März	15 Uhr
	4. April	15 Uhr
	2. Mai	15 Uhr

→ Seniorentreff im Jugendclub Rotberg

Jeden ersten Donnerstag im Monat.	7. Februar	14 Uhr
	7. März	14 Uhr
	4. April	14 Uhr
	2. Mai	14 Uhr

Der Seniorentreff wird ehrenamtlich organisiert und geleitet. In Rotberg hat diese Aufgabe Frau Eva Kruschel und in Waltersdorf Frau Bettina Brummer übernommen.

Für diese engagierte und uneigennützig Arbeit möchte ich mich an dieser Stelle im Namen aller Rentner und des Ortsbeirates ganz herzlich bedanken.

Der große Zuspruch der Senioren ist ein Zeichen dafür, dass diese Arbeit wertgeschätzt wird und einen wichtigen Beitrag leistet für das dörfliche Miteinander zur Wahrung der Identität und des sozialen Wohlbefindens.

→ Unternehmer Stammtisch

In der Gemeinde Schönefeld wohnen inzwischen 15.899 Einwohner. Davon 1310 in Waltersdorf und 763 in Rotberg.

In Schönefeld haben 2363 Unternehmen ihren Firmensitz. Davon 550 alleine in Waltersdorf/Rotberg.

Kleine und große Firmen unterstützen jedes Jahr mit Sach- oder Geldspenden den Sport, die Kultur oder traditionelle Feste und Veranstaltungen in unseren Ortsteilen.

Viel zu selten wird den zahllosen Sponsoren dafür gedankt.

Ein würdevoller Rahmen soll der Unternehmer Stammtisch am 13. Februar 2019 sein.

Hier trifft nicht nur Politik auf Wirtschaft, sondern auch der Unternehmer auf engagierte Bürger. Bei angenehmer Atmosphäre mit kulturellen Beiträgen wollen wir ins Gespräch kommen, um das gegenseitige Engagement kennen- und wertschätzen zu lernen.

Als Schirmherr dieser Veranstaltung steht der Ortsvorsteher Olaf Damm zur Verfügung. Er lädt hiermit alle interessierten Unternehmer zu 17 Uhr in das ehemalige Rathaus Waltersdorf, Berliner Str. 1 recht herzlich ein.

2. Kurznachrichten aus Waltersdorf / Rotberg Waltersdorf / Rathaus



Am 15. November 2018 erfolgte auf dem Vorplatz zum ehemaligen Rathaus Waltersdorf durch die Fa. Schulzendorfer Elektro GmbH die Übergabe der Festplatz Stromversorgung an Frau Anja Krüger (Verwaltung) und den Ortsvorsteher Olaf Damm. Diese Investition ermöglicht eine solide Stromversorgung des traditionellen Weihnachtsfestes „Adventum“ und lässt die wunderschöne 2-farbige Lichterkette am Tannenbaum vor dem Rathaus erstrahlen.

Waltersdorf / Rotberg / Siedlung Waltersdorf



Zu Fuß und per Auto begingen bzw. befahren Frau Lehmann (Verwaltung) und der Ortsvorsteher Olaf Damm am 20. und 21. November 2018 die Ortsteile im Rahmen einer Straßen,- und Wegeschau.

Risse im Straßenbelag, abgesackte Betonsteine, umgefahrene Bordsteine bis hin zu fehlender Barrierefreiheit wurden dokumentiert. Ortskenntnis und kompetenter Sach- und Fachverstand wird zukünftig dabei helfen, Mängel und Schäden zu beseitigen und zu ahnden.

Bitte melden Sie sichtbare Mängel und Schäden zukünftig in der Verwaltung im Bauamt bei Frau Lehmann oder kontaktieren Sie den Ortsvorsteher.

Vorwerk

In diesem Jahr soll das gemeindeeigene Grundstück am Ortseingang (ehemals Siegel) beräumt werden. Auf Nachfrage bei der Verwaltung wurde dem Ortsbeirat mitgeteilt, dass im Dezernat I die Realisierung 2019 geplant ist.



3. Adventum 2018

Der schlechten Wettervorhersage zum Trotz, nutzten zahlreiche Waltersdorfer, Rotberger, Kiekebuscher und Großziethener Bürger die Gelegenheit am 2. Advent das traditionelle weihnachtliche Treiben vor dem ehemaligen Rathaus in Waltersdorf zu besuchen. Keiner wurde enttäuscht!

Verantwortlich dafür waren die fleißigen Mitstreiter des Kulturvereins „Kulturzeit Schönefeld e.V.“.

Für weihnachtliche Stimmung sorgte die Musik von „Wacker & Friends“ in der Kirche. Aus der Nachbargemeinde Eichwalde verzau-

berten uns die Cheerdancer mit mehreren Darbietungen.

Kulinarische Höhepunkte wie kandierte Früchte, Zuckerwatte, Kartoffelwaffeln und süße Waffeln faszinierten Alt und Jung.

Bereits um 16 Uhr waren sämtliche Lose der Tombola verkauft und die Verlosung der Hauptpreise um 18 Uhr konnten vor allem die jungen Besucher kaum erwarten.

Lob und Anerkennung erhielten die Organisatoren nicht nur von den erwachsenen Besuchern im Café und am Bratwurststand. Leuchtende Kinderaugen am Bastelstand, aufgeregte Gesichter beim Weihnachtsmann und jubelnde Kinder an der Tombola entschädigten jeden Helfer an diesem Abend.

Als Ortsvorsteher möchte ich mich bei allen Helfern und Unterstützern bedanken. Ihre

Bereitschaft und Ihr Engagement war die Voraussetzung für den Erfolg des diesjährigen Adventums.

Ein besonderer Dank gilt den Erziehern und Kindern der KITA „Robin Hood“ in Waltersdorf und der KITA „Kunerbunt“ in Rotberg. Sie dekorierten den großen Weihnachtsbaum auf der Festwiese mit selbstgebastelten und laminierten Baumschmuck.

Lassen Sie uns an dieser Tradition gemeinsam festhalten, indem wir mit vergleichbarem Elan und Freude an die Vorbereitung für das diesjährige Weihnachtsfest gehen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne ein erfolgreiches, zufriedenes und gesundes neues Jahr.

Ihr Olaf Damm, Ortsvorsteher

Die Welt steht auf kein' Fall mehr lang!

Was würde passieren, wenn die Welt untergehen würde? Wie würden die Menschen reagieren?

Und wie würden sie auf eine mögliche Rettung reagieren?

Findet es heraus bei unserer Theateraufführung!

Wann?
18. Februar 2019
um 18 Uhr



Eintritt frei!

nach dem Stück: „Weltuntergang oder Die Welt steht auf kein' Fall mehr lang“ von Jura Soyfer

Ausflugstipps

Scala Kulturpalast, Werder, Havelland von Di. – Sa. 11 - 21 Uhr, So. 10 - 22 Uhr

Der Scala Kulturpalast bietet neben Familien-, Kinder- und Unterhaltungskino auch ein reichhaltiges Kulturprogramm an: Von Konzerten über Jazz, Soul, Klassik, Rock & Pop sowie Singer und Songwritern gibt es auch Kabarett und Satire-Abende sowie Lesungen und Reisevorträge. Jeden Sonntag wird im Scala Mediencafé ein Brunch ab 10 Uhr angeboten. Um 11 Uhr können die Kinder zum Kinderfilm in den Fontane Kinosaal. Seit November 2015 wird der Scala Kulturpalast mit

dem Scala Mediencafé im Foyer und dem Fontane Saal wieder bespielt. Eine Panoramabildwand sowie eine aufwendige Tonanlage lassen den Kinobesuch zum Erlebnis werden. Preis: 12,- €, Kinder bis 12 Jahre 8,- € für den Sonntagsbrunch von 10-15 Uhr. Vorteilspreis mit dem Familienpass Brandenburg: Rabatt in Höhe von 3,- € für den Sonntagsbrunch. Infostelle/Buchung: Scala Kulturpalast, Eisenbahnstr. 182, 14542 Werder (Havel), Tel.: 03327 462 31 75, www.scala-werder.de.

Sielmanns Ferienzeit – Tiere im Winter

Was unsere Tiere im Winter machen, erfahren Ferienkinder an diesem Ferientag. Wer verschläft die kalten Monate, wer sucht trotz Kälte nach Nahrung und welche Tiere sind im warmen Süden? Bei schönem Winterwetter gehen Mini-Naturforscher auf Entdeckungstour über das Erlebnisgelände in den Görldorfer Wald. Bei ungemütlichem Wetter bleibt die Gruppe im Haus,

wo sie bei Spielen, Rätseln und Bastelei einen abwechslungsreichen Ferientag verbringt. Wer zur Mittagszeit einen kleinen Imbiss möchte, kann diesen bei der Anmeldung mitbestellen. Preis: 2 Euro (mit Imbiss 6 Euro). Infostelle/Buchung: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, 15926 Görldorf, Tel.: 03544 557755, www.wanninchen-online.de.

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

MCC-Cheerleader sagen DANKE



MCC-Cheerleader der aktuellen Saison

Am Mittwoch, 19.12.2018, dem letzten Trainingstag des Jahres, kam beim MCC der Weihnachtsmann. In seinem großen Sack hatte er dieses Jahr für alle Mädels neue T-Shirts.

Diese wurden gesponsert vom ortsansässigen Zahn- und Prophylaxe Center Priv.Doz.Dr. Nicole Pischon - bedruckt von den DRUCKPRINZEN.

Vielen Dank dafür.

Eine weitere Kooperation haben wir seit ein paar Monaten mit der Kieferorthopädie Dr. Vera Sztankay. Hier steht ein MCC-Sparschwein bereit. Wer möchte kann das Entgelt für eine Zahnspangen-Box spenden. In 2 Monaten kamen so bereits 70 € zusammen.

Wir setzen das Geld für den Kauf von neuen Vereins-Kostümen ein.

Auch dafür vielen Dank.

Was ist MCC?

MCC bedeutet Magic Cheer Circle und genau das sind wir auch. Ein verbundenes, magisches Cheerleader-Team, welches im April 2009 als Abteilung der SG Großziethen gegründet wurde. Seit dem 1. Januar 2018 sind wir ein eigenständiger Verein.

Cheerleading ist eine Sportart, die aus Turnen, Akrobatik und Tanzen besteht. Ursprünglich geht es um das Anfeuern der eigenen Sportmannschaft. Für die MCC-Cheerleader ist es reiner Wettkampfsport. So finden im Laufe des Jahres verschiedene Cheerleader-Meisterschaften auf nationaler und internationaler Ebene statt.

Weitere Infos:

www.mcc-schoenefeld.de

©MCC Schönefeld e.V. 2019



Übergabe des Sparschwein-Erlöses (v.l.n.r.: Annika Herrmann-Weninger (Kieferorthopädie), Christian Hentschel (MCC), Dr.Vera Sztankay (Kieferorthopädie), Florian Hermann (MCC))

Jetzt Standheizung nachrüsten!

Webasto
Feel the Drive

Wohlfühlen⁺

-3°
-2°
-2°

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf
B. Aepfler GmbH

Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

SEIT 1993 QUALITÄT KOMPETENZ
ÜBER 25 JAHRE FÜR SIE DA

ÜBER 125 JAHRE
Seit 1891 im Dienste des Kunden

Juwelier Klimach
UHRMACHERMEISTER

Tissot T-Touch Expert Solar Eishockey

Solaruhr mit schwarzem Zifferblatt, Gehäuse aus Titan mit PVD-Beschichtung und Silikonband, Dornschieße, Saphirglas, wasserdicht bis 100 Meter.

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853®

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

Halbzeitbilanz der Schönefelder Fußballvereine 2018/19

Das Positive: Alle Klubs spielten eine gute, sogar sehr gute Halbserie. Man ließ die schlechte Saison (außer SG Großziethen) 2017/18 hinter sich. Der Landesligist **SG Großziethen**, ist wie zu erwarten, im Spitzentrio dabei. Mit einem Spiel weniger in der Vorrunde steht man auf dem 5. Platz. Nach oben ist alles möglich, die Tür zur Brandenburgliga ist schon aufgeschlossen. Der **SV Waßmannsdorf** aus der

Kreisoberliga spielte eine merkwürdige 1. Halbserie. Es gab enorme gute und starke Spiele und wieder einen Stolperstein dazwischen. Aber der 4. Platz (mit einem Nachholspiel) gibt noch viel Hoffnung zum Saisonende. Der **SV Schönefeld** ist mein Favorit zum Aufstieg. Die Mannschaft spielte eine sehr gute Vorrunde und steht nicht von ungefähr auf Platz 1. Sie spielte technisch und taktisch den

besten Fußball in der Kreisliga. Der gute Kader spricht für den Aufstieg. Unser Sorgenkind der RSV Waltersdorf 09 brauchte eine Zeit, um sich an die Kreisliga zu gewöhnen. Der „Spielmotor“ stotterte am Anfang der Saison ganz schön. Mit der Zeit kamen sie ins Rollen und spielten ein sehr ansehnlichen Fußball. Der Höhepunkt war der Auswärtssieg beim Spitzenreiter SV Schönefeld mit 3:1.

Prognose: Die SG Großziethen schießt zur Brandenburgliga. Der SV Waßmannsdorf wird bis zum Schluss oben mitspielen. Ob es reicht? Der SV Schönefeld ist Favorit zum Aufstieg. 99,9%. Der RSV Waltersdorf wird sich noch steigern müssen, aber er ist auf dem besten Weg.

Allen Fußballvereinen wünsche ich ein gute, verletzungsfreie Rückrunde.

Rainer Lehnert, Ex-Fußballtrainer

Sport- gemeinschaften in der Gemeinde Schönefeld

MCC Schönefeld e.V.
SG Großziethen e.V.
SV Schönefeld 1995 e.V.
RSV Waltersdorf 09 e.V.
SV Schönefeld Freizeitsport e.V.
SV Waßmannsdorf 1956 e.V.
Sportverein fit & fun 99 e.V.
Tennisverein TC Waltersdorf 99
Verein für Fitness und Gymnastik Großziethen e.V.

www.mcc-schoenefeld.de
www.sg-grossziethen.de
www.sv-schoenefeld.net
www.rsv-waltersdorf09.de
http://sv-schoenefeld-freizeitsport.de
www.svwassmannsdorf.de
www.tcwaltersdorf.de

Bitte beachten: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7. Februar 2019

Anzeige



VfL. Lichtenrade 1894 e.V.

Liebe Damen und Herren in der Gemeinde Schönefeld, liebe Eltern und Kinder,

wir sind seit bald 125 Jahren Ihr Verein im Süden Berlins. Bei uns können Jung und Alt Spaß an den folgenden Sportangeboten haben:

Badminton (ab 10 Jahren) • **Basketball** (ab 5 Jahren)
Handball (ab 5 Jahren) • **Faust- u. Prellball** (ab 13 Jahren)
Folklore- und Pop-Tanzer (ab 6 Jahren)
Cheerdance (ab 15 Jahren) • **Trampolin** (ab 6 Jahren)
Eltern-Kind-Turnen/Gymnastik (ab 1 Jahr)
Kinderturnen/Gymnastik (ab 3 Jahren)
Volleyball (ab 8 Jahren) • **Leistungsturnen** (ab 4 Jahren)
und **Gesundheitssport** (Herz- und Gefäßsport).

Mit Sicherheit ist etwas für Sie dabei.

Einfach informieren und Kontakt aufnehmen

Telefon: 030 744 04 77 (Geschäftsstelle)

E-Mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.VFL-LICHTENRADE.de

oder uns persönlich in unserem Vereinshaus besuchen
Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

Mo. + Mi. 10.00 bis 13.00 Uhr, Do. 17.00 bis 19.00 Uhr

Sie wissen ja, Sport sorgt nicht nur dafür, dass Sie gesund bleiben sondern auch wieder gesund werden.

Badminton

SG Großziethen e.V.



**Spielzeit und Ort:
dienstags,
17.30 – 19.00 Uhr**

in der "Wilhelm-Belger-Halle"
(Friedensweg, am Gymnasium)



Wir freuen uns auf zahlreiche aktive Mitspieler/innen und Zuschauer/-innen, die sich unser Treiben erstmal anschauen möchten, um dann hoffentlich Gefallen zu finden und beim nächsten Mal aktiv dabei zu sein.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, lediglich ein Schläger sollte nach Möglichkeit vorhanden sein. Ansonsten steht der Spaß an der Bewegung und der Gemeinschaft im Mittelpunkt.

Wir suchen Dich!!!

Der SV Schönefeld sucht für seine E- sowie D- Jugendmannschaft Spieler/Spielerinnen des Jahrganges 2007 / 2008 / 2009 / 2010.

Bei Interesse meldet euch:
m.lenz@sv-schoenefeld.net
christian-marc77@web.de



Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Mehrgenerationenhaus und Eltern-Kind-Zentrum

Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

Wir sind telefonisch unter der Telefonnummer 030 - 61 50 40 17/

Fax: 030 - 61 50 42 03, E-Mail: schoenefeld@kindheitev.de. zu erreichen.

Außenstelle Großziethen

Kindheit e.V., Attilastr. 18, 12529 Schönefeld

unter 03379 - 310 42 16 oder 030 - 626 409 58 zu erreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Monatsangebot Schönefeld

Bälle, Bälle, Bälle

Im Februar dreht sich alles um Bälle, genau genommen um Indoorbälle. Wir bauen ein Indoorwurfspiel mit Zielscheibe und Softbällen, die garantiert kein Mobiliar zerstören. Mittels Klettbelag haften die Bälle dann

im Ziel (oder am Vorhang). Sandgefüllte Stressbälle gehören im Februar auch ins Programm. Kommen Sie zu uns in den Schwalbenweg.

Immer mittwochs von 16:00 -17:30 Uhr.

Trommelkurs

Seit Oktober: Die Trommel- und Perkussionsgruppe war schon auf dem diesjährigen Sommerfest zu bestaunen. Nun suchen wir Mitstreiter! Treffpunkt ist seitdem 10.10. immer mittwochs in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum. Hier

geht es in erster Linie um heiße karibische Rhythmen, aber auch eigene Ideen können eingebracht werden. Kosten: für Erwachsene: 40,- € pro Monat. Für Kinder beträgt der Preis 30,- €!

Unbedingt telefonisch anmelden (030 - 62 64 09 58)!

Monatsangebot Großziethen

Holzwerkeln

Im neuen Jahr laden wir interessierte Familien recht herzlich in das Mehrgenerationenhaus

Großziethen zum Holzwerkeln ein. Wir bauen:
• Sparbüchsen

Unser Angebot in Schönefeld Kostenloser Babymassage-Kurs

Babymassage wirkt sich positiv auf die Eltern-Kind-Bindung sowie auf die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes aus.

Bei uns haben Sie in kleinen Gruppen und in entspannter Atmosphäre die Möglichkeit, auf diese besondere Weise in Kontakt mit Ihrem Baby zu treten. Schritt für Schritt lernen Sie einfache Techniken kennen und erhalten viele

hilfreiche Anregungen durch eine erfahrene Kleinkindpädagogin. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62 64 09 58 melden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Auf Wunsch kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

*Ihr Team der Eltern-Kind-Gruppe
im Eltern-Kind-Zentrum*

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17, Fax: 030 - 61 50 42 03

Das besondere Angebot in Schönefeld:

Fasching am 28. Februar 16.00 - 18.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum

Unter dem Motto „Märchen“ sind alle Eltern und Großeltern mit Kindern eingeladen, sich zu kostümieren und im Eltern-Kind-Zentrum einen Nachmittag mit Tee, Kaffee und Kuchen sowie Spiel und Spaß zu erleben. Natürlich wird das schönste Kostüm prämiert.

Ferienangebot "Kunterbunte Woche"

4. bis 7. Februar 15-17 Uhr
Die Winterferien im Eltern-Kind-Zentrum sind auch in diesem Jahr gefüllt mit besonderen Angeboten. In der Zeit vom 04. bis 07.02. gibt es immer zwischen 15 und 17 Uhr, eine „kunterbunte Woche“. Am Montag bauen wir gemeinsam eine Spielzeugstadt mit Eisenbahn auf, am Dienstag unternehmen wir einen Ausflug ins FEZ zur Harry-Potter-Woche, am Mittwoch kommt die Geschicklichkeit jedes Teilnehmers zur Geltung: wir veranstalten einen Parcours für Fußgänger und Radfahrer und am Donnerstag gibt es jede Menge Gesellschaftsspiele...

Lesen, Schreiben, Miteinander Reden

Jeden Dienstag und Freitag 9.00- 10.30 Uhr

Auch in diesem Jahr gibt es in unserem Haus einen kostenlosen Kurs für Erwachsene mit deutscher Muttersprache, die noch nicht so lesen und schreiben können, wie sie es eigentlich wollen und brauchen. In einer vertrauensvollen Atmosphäre können Scham und Zweifel abgebaut und das Lesen und Schreiben ohne schulischen Druck erlernt oder verbessert werden.

Bitte melden Sie sich bei uns,

wenn Sie Betroffene kennen oder selbst interessiert sind.

Der Kurs wird in Kooperation mit der Volkshochschule Dahme-Spreewald angeboten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung ist also unbedingt erforderlich.

Fit und Ausgeglichen Jeden Dienstag:

11.00 - 12.00 Uhr

Ein Angebot für Mütter
Zwischen den vielen Herausforderungen des Familienalltags finden Mütter meist wenig Zeit für sich selbst. Das Mehrgenerationenhaus lädt sie deshalb zu einem wöchentlichen Treffen mit einer halben Stunde sportlicher Betätigung ein, um wieder fitter im Alltag zu werden. Wer möchte kann anschließend darüber sprechen, was Mütter bewegt. Kostenfrei
Bitte bequeme Kleidung tragen.

Angebot nur für Frauen! Frühstück für Schwangere und junge Eltern:

Jeden Donnerstag von 09.30-11.30 Uhr.

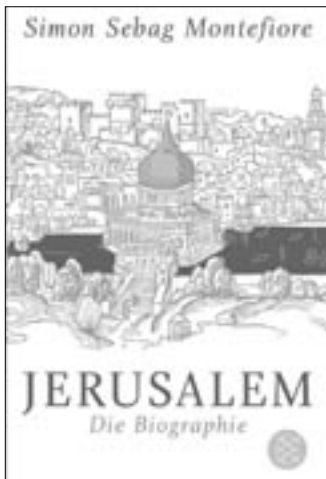
Sie sind eingeladen, sich bei einem kleinen Frühstück in gemütlicher Runde gemeinsam mit anderen Eltern über Ihren Familienalltag auszutauschen.

Stilltreff

Jeden Freitag von 12-13 Uhr.

In gemütlicher Runde können Sie sich mit anderen Müttern austauschen. Bei Interesse erhalten Sie Informationen, Tipps oder Hilfe rund um das Thema Stillen.
Frau Loechel und Frau Krazius kann man draußen treffen, u.a. auf Spielplätzen, an der Kita und im Wohnviertel oder im Eltern-Kind-Zentrum, Schwalbenweg 8. Tel.: Kindheit e.V. 030 - 62640958. Mail: schoenefeld@kindheitev.de

Unser Buchtipp aus der Bibliothek



**Simon Sebag Montefiore
Jerusalem
Die Biographie**

Verlag: FISCHER Taschenbuch
Sprache: Deutsch
Originalsprache: Englisch
Übersetzt von: Ulrike Bischoff
880 Seiten

Inhalt

Jerusalem ist die Stadt der Städte, die Hauptstadt zweier Völker, der Schrein dreier Weltreligionen, der Schauplatz des Jüngsten Gerichts und der Brennpunkt des Nahost-Konflikts. Jerusalems Geschichte bedeutet 3000 Jahre Glauben, Fanatismus und Kampf, aber auch das Zusammenleben unterschiedlichster Kulturen.

Packend und farbig schildert der Bestsellerautor Sebag Montefiore in seiner fulminanten, reich bebilderten Biographie die zahlreichen

Epochen dieser sich ständig wandelnden Stadt, ihre Kriege, Affären, Könige, Propheten, Eroberer, Heiligen und Huren, die diese Stadt mitgeschaffen und geprägt haben. Basierend auf dem neuesten Stand der Forschung und teilweise unbekanntem Archivmaterial macht er die Essenz dieser einzigartigen Stadt greifbar und lässt sie in ihrer Einzigartigkeit leuchten. Denn nur Jerusalem existiert zweimal: im Himmel und auf Erden.

Über den Autor

Simon Sebag Montefiores preisgekrönte Bestseller sind mittlerweile in 45 Sprachen übersetzt. ›Stalin – Am Hof des Roten Zaren‹ wurde mit dem History Book of the Year Prize der British Book Awards ausgezeichnet, ›Der junge Stalin‹ mit dem Costa Biography Award, dem LA Times Book Prize for Biography, dem Grand Prix de la Biographie Politique sowie dem Bruno-Kreisky-Preis für politische Literatur. ›Jerusalem. Die Biographie‹ war ein weltweiter Bestseller. Montefiore lehrt Geschichte an der Cambridge University, wo er in Philosophie promovierte. Er schrieb zudem die Romane ›Saschenka‹ und ›Die Kinder des Winters‹; letzterer wurde ausgezeichnet als »Political Novel of the Year«.

© S. Fischer Verlag GmbH Frankfurt / Main 2013

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Für unsere Bibliothek suchen wir ehrenamtlich eine/n Bücherfreund/in. Melden Sie sich bei Interesse bitte im Mehrgenerationenhaus.

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Ausleihe kostenlos!

Wir freuen uns auf Sie!

Eva Haase, Wolfgang Mandel, Günther Piur

Musikzwerge & Bücherwürmchen

(für Kinder bis 3 Jahre)

Kinderlieder, Finger- & Bewegungsspiele sowie Bilderbücher dienen der Förderung der Aufmerksamkeit sowie der Konzentrationsfähigkeit und begleiten die Sprachentwicklung der Kinder unterstützend.

Die Gruppe findet jeden Frei-

tag von 09.30 bis 11.00 Uhr statt.

Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62 64 09 58 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Team der Eltern-Kind-Gruppe im Eltern-Kind-Zentrum

Mehrgenerationenhäuser in Dahme-Spreewald zum Jubiläum gewürdigt



Dankesveranstaltung „10 Jahre Mehrgenerationenhäuser im Landkreis Dahme-Spreewald - Michael Löchel (MGH Schönefeld), Mareike Krohn (MGH Bestensee), Olaf Stoberneck (MGH Lübben), Landrat Stephan Loge, Marita Kabitschke (MGH Luckau), Birgit Raddatz (Haus der Generationen Groß Leuthen), Christina Dahlitz (FIZ Lieberose), Christina Schmidt (ehemalige Leiterin des FIZ Lieberose), Renate Müller-Schäfer (MGH Königs Wusterhausen) und Sozialdezernent Carsten Saß v.l.n.r.

Die Mehrgenerationenhäuser (MGH) im Landkreis Dahme-Spreewald blickten 2018 auf eine zehnjährige Geschichte. Anlässlich dieses Jubiläums haben Landrat Stephan Loge und Sozialdezernent Carsten Saß die zahlreichen Akteure rund um die Mehrgenerationenhäuser im Rahmen einer Dankesveranstaltung gewürdigt. Ein besonderer Dank galt den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, den Trägern der Einrichtungen sowie stellvertretend den Leiterinnen und Leitern der Häuser für ihr langjähriges Engagement und die Zusammenarbeit. „Durch Ihren persönlichen Einsatz haben Sie Ihr Haus zu etwas Besonderem gemacht. Sie können stolz sein auf das Erreichte! Wir können auf zehn erfolgreiche Jahre der Mehrgenerationenhäuser zurückblicken“, lobte Landrat Loge.

Die ersten Mehrgenerationenhäuser entstanden 2008 in Bestensee und Königs Wusterhausen. Es folgte der Aufbau in Schönefeld, Lübben und Luckau. Zwei kleine Häuser an den Standorten in Groß

Leuthen und Lieberose kamen hinzu. Alle sieben Standorte sind im Landkreis als offene Tagestreffpunkte und vor allem als Angebotsdrehscheibe mit einem bunten und breiten Feld der Betätigung nicht mehr wegzudenken. Das bürgerschaftliche Engagement gibt den „glorreichen Sieben“ ihre Seele, sagte Sozialdezernent Saß augenzwinkernd: „Diese sieben Häuser sind wichtige Ankerpunkte, um die Zivilgesellschaft zu bündeln – sowohl in den Ballungsräumen als auch im ländlichen Raum“. Im feierlichem Rahmen hat Landrat Stephan Loge den Leiterinnen und Leitern der LDS-Mehrgenerationenhäuser Michael Löchel (MGH Schönefeld), Renate Müller-Schäfer in Vertretung für René Giebels (MGH Königs Wusterhausen), Mareike Krohn (MGH Bestensee), Olaf Stoberneck (MGH Lübben), Christina Dahlitz (FIZ Lieberose), Birgit Raddatz (Haus der Generationen Groß Leuthen) und Marita Kabitschke (MGH Luckau) eine Anerkennungsurkunde für die langjährig geleistete Arbeit überreicht. ©LDS

Computerkurs für Senioren und alle Interessierten im Schwalbenweg 8

Im Mehrgenerationenhaus findet immer **donnerstags in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr** ein Computerkurs statt. Hier geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer, um

einfache und kompliziertere Anwendungen.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld

Beratung zum Umgang mit der Demenzerkrankung

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an einer Demenzerkrankung.

Dieses Forum bietet Unterstützung für Betroffene und vor allem auch für Angehörige. Es geht dabei sowohl um rechtliche und organisatorische Fragen, wie immer auch um die Stärkung der Partner und Familienmitglieder, welche einen langen und aufreibenden Prozess zu betreuen haben.

Antworten auf Ihre Fragen, sowie lebenspraktische Anregungen geben Ihnen Frau Breitmann und Frau Wendland von der Demenzberatungsstelle des ASB des Landkreises Dahme-Spreewald. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 - 61 50 40 17.

Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern.

Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Täglich können sich Eltern mit ihren Kindern bis 3 Jahre treffen, um gemeinsam den Tag zu gestalten. Es wird gesungen, getanzt und gespielt. Gemeinsam wird Mittag gegessen und auf Wunsch auch Mittagsschlaf gehalten. Wenn sich Eltern und Kinder kennen, gibt es die Möglichkeit das eigene Kind von Eltern der Gruppe betreuen zu lassen. Eine pädagogische Fachkraft begleitet die Gruppe täglich.

Unsere Öffnungszeiten

Montag 9.00 – 15.00 Uhr
Dienstag 11.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 – 15.00 Uhr

Angebote

Montag 09.30 - 11.00 Uhr
Musikgruppe
 Dienstag 11.00 – 12.00 Uhr
Babymassage
 Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr

Familienport-Turnhalle-Oberschule

Mittwoch 09.30 - 11.00 Uhr
Bewegungsgruppe
 Freitag 09.30 - 11.00 Uhr
Musikzwerge und Bücherwürmchen

Nähere Informationen persönlich oder telefonisch, unter 030 - 62 64 09 58.

Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld

Gitarre spielen

Die Gitarre ist das wohl bekannteste Instrument Europas. Wer das Spiel auf dem Saiteninstrument kennenlernen oder sich mit anderen Spielern treffen möchte, kann sich jeden Mittwoch um 14.30 Uhr (Anfängerkurs) im Mehrge-

nerationenhaus Schönefeld oder am Dienstag um 14.30 in Großzietzen einfinden. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 - 61 50 40 17.

Neu: Trommelkurs

Seit dem 10.10.2018 entstand hier, unter der Leitung des erfahrenen Percussion-Lehrers Christian Sluzalek, eine altersunabhängige Trommelgruppe, die auf brasilianische Rhythmen ausgerichtet ist. Sehr feurig!!

Geprobt wird immer mittwochs in der Zeit von 15:30 bis 17:30 Uhr. Kosten für Erwachsene 40,- €/ Monat, für Kinder (ab 8 Jahre) beträgt der Preis 30,- €/ Monat. **Bitte unbedingt anmelden unter 030-61 50 40 17!**

Musikgruppe für Kinder bis 3 Jahre

Während der offenen Musikgruppe können Babys und Kleinkinder musikalisch die Welt erkunden und spielerisch ein Gefühl für Melodie und Rhythmus entwickeln. Gemeinsam haben Kinder & Eltern Spaß am Singen und Hören bekannter und unbekann-

ter Lieder. Die Gruppe findet jeden Montag von 09:30 bis 11:00 Uhr statt. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 030 - 62640958 melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team der Eltern-Kind-Gruppe im Eltern-Kind-Zentrum,

„Selbsthilfegruppe Sucht“

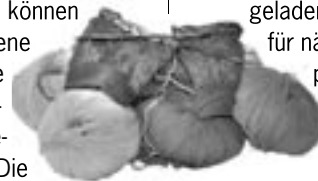
Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich an **jedem Montag um 17.00 Uhr** im Mehrgenerationenhaus, Schwalbenweg 8. Der Zugang ist hier diskret möglich.

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich auch anonym für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 - 61 50 40 17.

Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld

Strick & Faden

Jeden Dienstag laden wir sie recht herzlich zu unserem Angebot „Strick & Faden“ ein. Nach Anleitung können viele verschiedene Dinge aus Wolle und anderen Materialien hergestellt werden. Die



Veranstaltung findet in der Zeit von **16.00 bis 17.30 Uhr** statt. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 - 61 50 40 17.

Unterstützung beim Lernen im Eltern-Kind-Zentrum

Probleme in Mathe, Deutsch oder anderen schulischen Bereichen?

Probleme mit der deutschen Sprache?

Kommen Sie zu einem ersten Gespräch zu uns.

Wir unterstützen Eltern begleitend bei der Erledigung der Hausaufgaben Ihrer Kinder.

Montag bis Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen pers. o. telef. melden, unter 030 - 62 64 09 58.

Ihr Team vom Eltern-Kind-Zentrum

Sprechstunde der DRK-Schwangeren- und Familienberatungsstelle in Schönefeld

Die Beratung der DRK-Schwangeren- und Familienberatungsstelle erfolgt zu persönlichen, rechtlichen und finanziellen Fragen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft, wie z.B. Elternzeit, Elterngeld, finanzielle Unterstützung zum Kauf der Babyerstaussstattung (Stiftungsantrag), Beratung bei ungewollter Schwangerschaft u.a. Desweiteren kann auch eine Beratung

zu Mutter-/Vater-Kind-Kuren in Anspruch genommen werden. Um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Die nächste Sprechstunde findet am **Mittwoch, den 20.02.2019 von 10.00 bis 12.00 Uhr** statt.

Die Sprechstunde der DRK-Schuldnerberatung findet am **27.02.2019 von 10:00-12:00 Uhr** statt.

Weitere Angebote des Mehrgenerationenhauses Schwalbenweg 8

Rommé

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 - 18.00 Uhr
heitere Runde, jeder ist herzlich willkommen

Seniorensprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Frau Rust, Vorsitzende des Orts-seniorenbeirates

Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Frau Helga Rust

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses

Jeden Montag von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach telefonischer Absprache!

Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- und Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftliche Hilfen.

Klöppeln

Vierzehntägig am Donnerstag in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten.

Das Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld informiert:

Weitere Angebote

2. + 4. Montag	16.00 - 18.00 Uhr	Spielenachmittag
Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	Monatsangebot
Donnerstag,	14.00 - 18.00 Uhr	Elterncafé
Donnerstag,	09.30 - 11.30 Uhr	Frühstück für Schwangere und junge Eltern
Freitag	12.00 - 13.00 Uhr	Stilltreff

Unsere Sprechzeiten

Montag, 14 - 18 Uhr, Dienstag, 10 - 18 Uhr
Mittwoch, 10 - 18 Uhr, Donnerstag, 10 - 18 Uhr

Unsere wöchentlichen Angebote des Mehrgenerationenhauses:

Beratung für Menschen mit Behinderung

Jeden 2. und 4. Mittwoch, 15.00 - 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

- Hilfe bei Benachteiligung am Arbeits-/ Ausbildungsplatz
- Hilfe zur Erlangung eines Schwerbehindertenausweises
- Vermittlung von Selbsthilfegruppen und wirtschaftlichen Hilfen
- Beratung im Normalisierungsprozess
- Beratung zur beruflichen Rehabilitation und Integration
- Beratung in Gleichstellungsfragen
- Vorbereitung von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflichen Trainings

Rommé

Jeden Dienstag, 10 - 12 Uhr
Kartenspielen in geselliger Runde

für Alt und Jung.

Gitarre spielen

Jeden Dienstag, 14.30 - 15.30 Uhr

Anfänger und Fortgeschrittene können sich treffen, austauschen und gemeinsam musizieren.

Zeichenkurs

Jeden Mittwoch, 10 - 12 Uhr

Es werden vorzugsweise Bleistiftzeichnungen angefertigt. Vorkenntnisse sind für diesen Kurs nicht erforderlich.

Computerkurs für Senioren

Jeden Mittw., 14 - 15.30 Uhr
In dem Kurs geht es um grundlegende Fragen der Computerbedienung, aber auch um die Herstellung einer systematischen Ordnung auf dem eigenen Computer sowie um das Internet und die damit verbundenen Fragestellungen.

Nebenstelle des Mehrgenerationenhauses in Großziethen

Das Mehrgenerationenhaus bietet für jedes Lebensalter und generationenübergreifend vielseitige Aktivitäten und Beratung an. Jeder kann sich mit seinen Kompetenzen einbringen und gleichzeitig von der Erfahrung anderer profitieren. Eine Vermittlung von nachbarschaftlichen Hilfen und Dienstleistungen rund um den Haushalt und die

Familie dient der Unterstützung des alltäglichen Lebens. Mit vielen Informationen, Beratung sowie Kultur- und Bildungsangeboten werden verschiedenste Anregungen bereitgehalten und in unterschiedlichsten Situationen Hilfe und Unterstützung angeboten. Interessierte können alle Angebote kostenlos nutzen.

Unsere wöchentlichen Angebote der Eltern-Kind-Gruppe: Offener Treff

Unsere Räumlichkeiten stehen für gemeinsame Treffen und Gespräche sowie einem Spielkreis Eltern und Kindern während der gesamt-

ten Öffnungszeit jeden Donnerstag zur Verfügung. Währenddessen finden spezielle pädagogisch begleitete Gruppenangebote statt.

Musikzwerge

Jeden Donnerstag, 10-11 Uhr.
Kinderlieder, Finger- & Bewegungsspiele sowie Bilderbücher dienen der Förderung der Auf-

merksamkeit sowie der Konzentrationsfähigkeit und begleiten die Sprachentwicklung der Kinder unterstützend.

Babymassage

Jeden Donnerstag, 13.00 - 14.00 Uhr

Mit Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zu Ihrem Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird

gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Während des Kurses finden Eltern und Kinder unter qualifizierter Anleitung gemeinsam Ruhe.

Angebote des Eltern-Kind-Zentrums

Montag 14:00-15:30 Uhr
Fit im Alltag

Dieses Angebot richtet sich an alle, die auf Ihre körperliche Verfassung achten möchten. Nach einem kurzen Lauf mit Stretching (Kinderwagen können gerne mitgenommen werden), geht es in unseren Räumlichkeiten mit Übungen für den „berühmten“ Bauch, die Beine und natürlich auch den Po weiter.

16:00-18:00Uhr

Spiel- und Schreibcafé

Zusätzlich zu unserem traditionellen Elterncafé Sie hier die Möglichkeit, sich bei amtlichen Schreiben, Anträgen und Formulierungen in sogenanntem „Behördendeutsch“ unterstützen zu lassen. Schreibmöglichkeiten sind vorhanden.

Dienstag und Mittwoch: 15:00-16:00 Uhr Hausaufga-

benunterstützung

Schüler können bei uns gemeinsam Schulaufgaben erledigen, wobei der Schwerpunkt auf der Hilfe zur Selbsthilfe liegt. Natürlich findet aber jeder anwesende Schüler ein offenes Ohr, sowie Anregung und Unterstützung.

Dienstag 16:00-18:00 Uhr
Elterncafé mit wechselnden Themen

Beisammensein in gemütlicher Runde, verbunden mit Anregungen und Inspirationen.

Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
Holzwerkstatt

Das Angebot ist für Familien mit Kindern ausgelegt. Gemeinsam werden Objekte wie kleine Boote, diverse Spielzeuge und auch flugfähige Drachen geschaffen, die natürlich auch nach Hause mitgenommen werden können.

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

	Kirche Schönefeld 9.30 Uhr	Kirche Großziethen 11.00 Uhr	Seniorenresidenz 10.30 Uhr
3. Februar	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Horn	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Horn	
8. Februar			Gottesdienst, Pfr. Horn
9. Februar	11.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Opfer des Birgen Air Absturzes, Pfr. Felber, Frohnert, Münster		
10. Februar	Gottesdienst, Pfr. Frohnert	Gottesdienst, Pfr. Frohnert	
17. Februar	Gottesdienst, Sup. Dr. Nottmeier	Gottesdienst, Sup. Dr. Nottmeier	
22. Februar			Gottesdienst, Pfr. Frohnert
24. Februar	Gottesdienst, Pfr. Frohnert, im Anschl. Kirchkaffee	Gottesdienst, Pfr. Frohnert, zeitgl. Kindergottesdienst	



ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin



Wir bilden aus.
Mehr Infos: ZZB.de/azubi

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail: info@ZZB.de
Terminvereinbarung unter
030 · 705 509 - 0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr

Ästhetische Zahnheilkunde · Prophylaxe · Implantate



DRUCKEREI LILIE

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
663 37 48

Besser wechseln.

Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit MASTER-GRIP 2 <small>☐ = E ☐ = C ☐ = 2/71 dB</small>	48,00 €
185/60 R15 88T XL Pirelli Cinturato Winter <small>☐ = E ☐ = B ☐ = 1/66 dB</small>	62,50 €
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 860 <small>☐ = C ☐ = B ☐ = 2/72 dB</small>	63,50 €
205/55 R16 91H Continental WinterContact TS 860 <small>☐ = C ☐ = B ☐ = 2/72 dB</small>	92,00 €
205/55 R16 94H XL Bridgestone Blizzak LM-001 <small>☐ = E ☐ = C ☐ = 2/72 dB</small>	82,00 €
205/60 R16 96H XL Pirelli Sottozero 3 Seal Inside <small>☐ = C ☐ = B ☐ = 2/72 dB</small> 	99,00 €
215/65 R16 98H Bridgestone Blizzak LM-80 EVO <small>☐ = C ☐ = C ☐ = 2/71 dB</small>	91,00 €
215/65 R17 99H Bridgestone Blizzak LM-001 <small>☐ = E ☐ = C ☐ = 2/72 dB</small>	129,50 €
215/65 R17 99H Continental WinterContact TS 850 P Seal <small>☐ = C ☐ = C ☐ = 2/72 dB</small>  Alle Preise pro Reifen	192,00 €

Radwechsel **Unser Angebot**
25,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettreder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinkanten und sogar bei Vandalismus

Rädereinlagerungs Service pro Saison **Unser Angebot**
42,00 €



Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

alle Preise inkl. MwSt.



Finde deine Urlaubsinsel!

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. **030 663 70 11**, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

Das Wetter
ist cool,
die Preise
auch!

DIE WUNDERLICH COOL-EDITION



Tageszulassung: 06/2018

Škoda Fabia Cool Plus Edition 44 kW (60 PS)

- Klimaanlage ■ Funk-ZV ■ Parksensoren hinten
- Radio/MP3 ■ elek. Außensp. ■ Reifendrucküberw. u.v.m.
- elek. FH (vorne)

Achtung! Befristetes
Angebot jetzt schon

ab € 8.990,-

+ Allwetterreifen, beheizbare
Vordersitze und Fahrlichtassistent
komplett für einen Aufpreis von nur

€ 499,-

Tageszulassung: 04/2018

Škoda Rapid Combi Cool Edition, 70 kW (95 PS)

- Klimaanlage ■ Funk-ZV ■ LM-Felgen ■ Start-Stop-Automatik
- Parksensoren hinten ■ elektr. Fensterheber vorne
- Radio/MP3

Gilt nur solange
der Vorrat reicht!

ab € 11.990,-

Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Aufpreis.

Kraftstoffverbrauch l/100 km: 4,9 - 4,5 (kombiniert) CO₂-Emissionen: 110 - 103 g/km (kombiniert). Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.

Wir wurden ausgezeichnet als einer der besten Autohändler in Deutschland. (AUTO BILD Ausgabe 14/2017)

Wunderlich 

Unsere Preise sind Beweise!

www.autohaus-wunderlich.de



MARIENDORF
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0

STEGLITZ
Autohaus Wunderlich e.K.
Inh. Torsten Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0

WASSMANNSDORF
Autohaus Wunderlich
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44

Gebrauchtwagen zu Top-Preisen!

Speziell Hybrid-Fahrzeuge mit Automatik

• HU/AU* • typenoffene Werkstatt • Inzahlungnahme

*HU über amtlich zugelassene Prüferingenieure
AU durch unsere Werkstattmitarbeiter

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

**MOTOR
COMPANY**
motor-company.de

**Wir
bilden aus!
Bewirb dich
jetzt!**

M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebsgesellschaft mbH
Großziethen · Karl-Rohrbeck-Str. 1 · Tel. 0 33 79 / 44 98 40

Werbung die ankommt!

Flyer- und Prospekt-VERTEILUNG



Ausser Geld
verteilen wir alles!

Gerne erstellen wir Ihnen ein persönliches Angebot...

☎ 0160-975 38 587 oder ☎ 0170-24 181 24 - ALFa-DirektWerbung@gmx.de

Unser
Anzeigen-
telefon:
663 37 48

DR. VERA SZTANKAY

Kieferorthopädie

Karl-Marx-Strasse 24
12529 Großziethen
Tel. 03379 446 25 50
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Zahn- und ProphylaxeCenter

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon



- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Für alle Kassen- und Privatpatienten

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Veranstaltungshinweise
finden Sie auch auf der
Internetseite der Gemeinde
gemeinde-schoenefeld.de

Erfolgreich werben im
Gemeindeanzeiger Schönefeld
Telefon: 030 / 663 37 48

Rechtsanwältin

Melanie Rittger

Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere TS:
Mietrecht und Zivilrecht

Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 • Fax: 030 - 88 72 79 69

FLIESEN-KRÜGER

MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN-
UND MOSAIKLEGERHANDWERKS



... wenn es um Qualität geht ...

Inh. Daniel Krüger
Hochwaldstraße 71
15745 Wildau

Tel.: +49 (0) 33 75 56 99 11
Fax: +49 (0) 33 75 56 99 12
www.fliesen-krueger.de



Ristorante

La Merita

Waltersdorfer Ch. 122

Herzlich
Willkommen

Instagram: lamerita_

Mo. - Sa. von 12 bis 23 Uhr, So. + Feiertage 12 - 22 Uhr
Separater Raum für Festlichkeiten bis 100 Personen.

Waltersdorfer Ch. 122-124
12355 Berlin-Rudow
Tel. 669 11 30 / 66 33 008